

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 282.

Samstag, den 31. October

1891.

P. T.

Hierdurch zeigen wir ergebenst den

Neuheiten

in:

Kleidchen,

Kinder-Mäntel,

Kinder-Hütchen,

Knaben-Anzüge,

Tricot-Taillen,

Flanell-Blousen.

Unterröcke.

Eingang

sämmtlicher Neuheiten

für die Herbst- und Winter-Saison

in reicher Auswahl an und empfehlen solche bei bekannt prima Qualitäten zu billigsten Preisen.

Lotz, Soherr & Cie. Nachfolger,
Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse.

Kurz-, Weiss-, Woll-, Fantasie-,
Pelz-Waaren, Tricotagen.

Kinder-Confection.

Neuheiten

in:

Theater-Shawls,

Theatercapotten,

Theater-Tücher,

Handschuhe,

Cravatten,

Korsetts,

Tapisserie-Artikel.

20717

„Gebrannten Kaffee“ in ganz vorzüglicher Qualität à 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo empfiehlt zu einem gef. Probeversuch 17808

Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Corsetten.

Pariser Corsetten in größter Auswahl, Füll, Uhrfedern, Geradehalter und Kinder-Corsetten, sowie eine große Partie zurückgekehrter Corsetten zu äußerst billigen Preisen.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,

Spiegelgasse 6. 14852

Anfertigung nach Maass und Muster. Eigene Fabrikat.

Hosenträger

in grösster Auswahl empfiehlt

August Weygandt, 17591

Langgasse 8.

Große Auswahl in gut erhaltenen Winter-Röcken zu rauchend billigen Preisen. 31.

S. Landau, Reisingergasse

Gut passende Schuhe



für gesunde und empfindliche Füße werden auf's Elegante und Solideste angefertigt bei

Jacob Kern, Schuhmachermeister,

Geisbergstrasse 9. 15877

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in unguten Qualitäten 16443

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, „im Adler“.

Tuch-Handlung Hch. Lugenbühl,

Badhaus zum Kölnischen Hof, Kleine Burgstrasse 6.

1901

Herbst- und Winter-Buckskin,
Herbst- und Winter-Paletot-Stoffe,
Kammgarne u. Cheviots,
Westen- u. Hosen-Stoffe.

Reise-Decken, Plaids,
Wagen-Decken,
Rein woll. Schlaf-Decken,
Pferde-Decken, Deckenstoff.

Gänzlicher Ausverkauf

Wegen Wegzug. 35. Langgasse 35. Wegen Wegzug.

Der Laden muß geräumt werden, deshalb werden sämtliche aufgeführten Waaren zu Spottpreisen verkauft.

Bettzeug,			
früherer Preis per Meter	42	52	68 Pf.
heutiger Preis per Meter	28	40	56 Pf.
Damas, weiß und farbig,			
früherer Preis per Meter	—83	—94	1.68 Mk.
heutiger Preis per Meter	—58	—70	1.35 Mk.
Bettbarchend,			
früherer Preis per Meter	—98	1.38	1.98 Mk.
heutiger Preis per Meter	—70	—90	1.55 Mk.
Federleinen,			
früherer Preis per Meter	1.35	1.85	Mk.
heutiger Preis per Meter	—90	1.55	Mk.
Bettuchleinen, 150—170 Ctmr. breit,			
früherer Preis per Meter	1.56	1.85	2.10 Mk.
heutiger Preis per Meter	—95	1.05	1.65 Mk.
Leinene Servietten, per 1/2 Dutzend,			
früherer Preis	2.75	3.40	4.60 Mk.
heutiger Preis	2.—	2.40	3.20 Mk.

Leinene Tischtücher,			
früherer Preis per Stück	1.45	2.60	3.80 Mk.
heutiger Preis per Stück	1.10	1.65	2.35 Mk.

Farbige Küchen-Handtücher,			
früherer Preis per Meter	20	39	54 Pf.
heutiger Preis per Meter	29	28	42 Pf.

Weiße Stuben-Handtücher,			
früherer Preis per Meter	48	68	80 Pf.
heutiger Preis per Meter	35	44	55 Pf.

Englische Tüll-Gardinen, (normal),			
früherer Preis per Meter	33	44	65 Pf.
heutiger Preis per Meter	22	28	40 Pf.

Englische breite Vorhänge,			
früherer Preis per Fenster	4.30	5.80	8.90 Mk.
heutiger Preis per Fenster	2.90	3.50	5.80 Mk.

Manilla-Tischdecken,			
früherer Preis per Stück	1.40	2.70	4.20 Mk.
heutiger Preis per Stück	—90	1.35	2.90 Mk.

Waffel-Bettdecken, weißschlaff,			
früherer Preis	2.10	2.90	4.60 Mk.
heutiger Preis	1.50	2.—	3.10 Mk.

Damen-Gemden, vollkommen groß,			
früherer Preis	1.35	2.10	2.85 Mk.
heutiger Preis	—85	1.55	2.— Mk.

Damen-Bettdecken, weiß und farbig,			
früherer Preis	1.75	2.35	3.60 Mk.
heutiger Preis	1.20	1.65	2.45 Mk.

Außerdem sind noch am Lager: Mädchen- und Knaben-Gemden, Handtücher, Plaiden, Schürzenzeuge, Baumwoll-Planelle, wollene Tücher, gestricke Herren-Westen, Tricot-Ärmdäcken, Tricot-Tailen, Bodenteppe, Läuferstoffe, Bettvorlagen und hundert andere Artikel zu steinend billigen Preisen. Es bietet sich hier für Jedermann eine wohl nie so günstig wiederkehrende Gelegenheit, gute und solide Waaren zu wahren Spottpreisen zu erwerben.

Die Laden-Einrichtung ist ebenfalls billig im Ganzen oder getheilt abzugeben.

Langgasse 35. Hl. Rosenthal, Langgasse 35.



Jeder
Husten

Wird durch meine
Catarrh-Bröddchen
binnen 24 Stunden radical geheilt.

A. Isaleib.

In Dauteln à 25 Pf. bei Hch. Eifert, Neugasse 24, und
Adolf Wirth, Rheinstraße, Ecke der Kirchgasse 19348

Zur Beachtung!

Jeden Tag frisch die berühmten Lange-Pastendreheln aus der
Bäckerei von Joh. Schwarz, Römerberg 27; auch zu beziehen durch
den Rathsfleier-Bratgelträger.

Wickelbrennen, gefüllte, Rump 35 Pf. Neugasse 44.

Zwischen 100 Stück 25 Pf. Egelbacherstraße 71.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, dass er das von dem verstorbenen Herrn Joh. Schmidt in seinem Hause, Nerostrasse 10, betriebene Geschäft,

Verleihen und Verkauf von Kranken- und Kinderwagen,

käuflich erworben hat und dasselbe in der seitherigen Weise unverändert fortbetreibt.

Ich werde der Erhaltung und Ausstattung, sowie Bedienung der Wagen stets die grösste Sorgfalt widmen, und ersuche, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Karl Preusser, Nerostrasse 10,

vormals Joh. Schmidt.

20670

Frankfurter Geld-Lotterie.

1 à	100,000 Mk.
1 à	50,000 "
1 à	20,000 "
1 à	10,000 "
1 à	5,000 "
5 à	1,000 "
10 à	500 "
50 à	100 "
100 à	50 "
500 à	20 "
3500 à	10 "

1/1 Loos 5.50 Mk., 10/1 54.50 Mk.

1/2 " 3. " 10/2 28. " "

1/4 " 1.50 " 10/4 14. " "

1/8 " 1. " 10/8 8. " "

Liste und Porto 30 Pf.

Ziehung 2. November cr.

Leo Joseph,

Berlin W., Bankgeschäft,
Potsdamer Strasse 71.

Telegramm-Adresse:

Haupttreffer Berlin.

318

Holzwohle zur Obilverpackung,
Holzwohle zu Matratzen oder Schlafflächen,
Holzwohle zu Hunde- und Pferdebetten,
Holzwohle zur Polsterung

Liefert von 3 Mk. per Ctr. an in den verschiedensten Nummern 14968
Rheinische Holzwohle-Fabrik,
Schierstein am Rhein.

Unser

Placat-Fahrplan,

die Abgangs- und Ankunftszeiten der hier mündenden Eisenbahnen, sowie der Dampfstrassenbahn enthaltend, ist erschienen und zu

50 Pf. das Stück

käuflich.

Derselbe eignet sich besonders für Hotels, Fremden-Pensionen, Gastwirthschaften und dgl. Lokale.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“,
Langgasse 27.

Restauration Waldlust,

Obere Platterstrasse 21, nächst dem neuen Friedhof.
Große Restaurationslokale. Neu asphaltirte heizbare

Regelbahn,

Billard, Piano. Prima Lager- und Exportbier, süß und rauschert.
Apfelwein (eigene Reiterei), Kaffee, Chocolate, Thee. Jede Woche
Schlachttag. Täglich Hausmacher Wurst, Speck und Eier etc.

Gothaer und Braunschweiger Cervelat, Leber- und Rothwürst
empfiehlt in stets frischer Sendung 20694

Jean Marquart, Moritzstrasse 16, Gelladen.

Nathan Hess,

Königl. Hoflieferant.

Der vollständige Ausverkauf meines Lagers von
Antiquitäten und Kunstgegenständen wird im großen
Saale Wilhelmstrasse 12 (Eingang durch's Thor) fortgesetzt.

Nathan Hess,

Königl. Hoflieferant.

18974

Damen-Strümpfe,

schwarze wollene, extra lange, fein gewebt und gestrickt, à 1.—,
1.30, 1.50, 1.80, 2.— Mk. etc.,

Kinder-Strümpfe

mit doppeltem Knie, Fersen und Spitzen, in größter Auswahl,
sehr billig,

Herren-Socken,

aus bester Sayetwolle gestrickt, 80 Pf., 1.—, 1.20, 1.50 Mk. etc.,
feine gewirkte Sorten in Merino, Wolle u. Wolle mit Seide etc.
empfiehlt

Ludwig Hess,

Webergasse 4.

19364

Eleg. Winter-Jaquet mit Federbesatz im Auftrag zu verkaufen
Gellmundstrasse 64, 2.

Tonkünstler - Verein.



Fünfte Zusammenkunft

heute Samstag, den 31. Oct., 8 Uhr präcis, im Saale des Rest. Engel, Langgasse. 20830

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Wir bringen zur Kenntniss unserer Mitglieder, daß jeden Samstag Abend 8 Uhr gefellige Vereinigung in der schwarzen Kasse stattfindet, verbunden mit gemeinschaftlichem einfachen Abendessen. Anmeldungen hierzu bis Mittags 1 Uhr beim Restaurateur. 174

Der Vorstand.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Verloofung zum Besten der Armen.

Loose à 50 Pf. sind im Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, zu haben. Die Ziehung findet im October statt. 260

Kaiser-Halle.

Dienstag, den 3. November:

Erster

humoristischer Abend

der altrenommierten

Leipziger Sänger

aus dem Krystall-Palast zu Leipzig,

Eyle, Lipart, Hoffmann, Küster, Herrmanns, Frische, Hanke.

Anfang 8 Uhr. Kassenpreis 75 Pf.

Billets à 60 Pf. in der Musikalienhandlung des Herrn Wolff, Wilhelmstraße, und im Cigarren-Geschäft des Herrn Bergmann, Langgasse.

Mittwoch: Zweiter hum. Abend.

Täglich neues Programm!

407

1.25—1.75

Anerkannt gute Qualität

Glacé-Handschuhe,

4 Knöpfe, Raupennaht, sowie alle feineren Qualitäten zu auffallend billigen Preisen.

P. Peaucellier

24. Marktstrasse 24.

2998

Photographie.

Meine photographische Anstalt am Kochbrunnen, Eingang Saalgasse 36, bringe in empfehlende Erinnerung. 20548

Georg Schipper.

LYNCH FRÈRES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer



WIESBADEN

Adolfstrasse 7.

empfiehlt:

Bordeaux-Weine per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.— etc
Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala etc. 2.—
2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à 3.—, 3.50.

Cognac fine Champ. à 4.50, 5.—, — und 10.—.

Garantie für Reinheit.

14628

Niederlage bei Herrn Jean Haub, Mühlgasse 18.

Aus meinem Weinlager empfehle

Weißweine von 50 Pf. an die Flasche,

Rothweine " 75 " " " "

Bordeaux " 90 " " " "

Mousser " 1.60 " " " "

unter Garantie der Reinheit.

16598

Adolf Wirth,

Gde der Rheinstraße und Kirchgasse.

A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Grosses Lager roher Kaffee.

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei, vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren,

Landesprodukte,

Niederlage von feinstem

Cacao,

Back- und Confect-Mehl.

Thee und Chocolate.

Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Telephon 94.

17447

Frankfurter Würstchen

von H. Müller in Syrendlingen
(vormals Stroh & Müller),

empfiehlt in anerkannt bester Qualität

per Stück 66 M. —, 18

5/5 " —, 21

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Alleinverkauf für Wiesbaden.

Wirth, Wiederverkäufer Engros-Preise.

Dauer-Maronen und Feltower Nüssen eine
billig Jean Marquart, Moritzstraße 16, Gelladen. 20698

Feine Tafelbirnen und Kochobst Mainzerstraße 10.

Cie. Lyonnaise.

Ausserordentlich gute Arbeitskräfte erlauben mir, elegante, perfect sitzende

Costüme nach Maass

von 90 Mk. an
anzufertigen.

Maurice Ulmo, 5 Webergasse.

2337

Geschäfts-Eröffnung.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze,



Webergasse 23,



unter der Firma

Albert J. Heidecker

ein

Ladengeschäft in Juwelen, Gold- u. Silberwaaren

eröffnet habe. Verbindungen mit den renommirtesten Fabriken der Branche setzen mich in den Stand, stets das Neueste und Geschmackvollste in gediegener Ausführung bei billigen Preisen abgeben zu können.

Zugleich mit den hochfeinsten und in künstlerischer Weise ausgeführten Waaren halte ich auch kleinere, zu Geschenken geeignete, sowie Gebrauchs- und Ausstattungs-Gegenstände von den niedrigsten Preisen an in reichhaltiger Auswahl am Lager. Indem ich mein Unternehmen bei Bedarf bestens empfohlen halte, zeichne ich

hochachtungsvoll

Albert J. Heidecker.

Wiesbaden, den 29. October 1891.

Möbel.

Empfehle meine auf's Beste gearbeiteten Kommoden, Waschkommoden, Kleiderschränke, Spiegelschränke, Tische, Stühle, sowie alle Arten Polstermöbel zu den bekannt billigsten Preisen.

Bestgearbeitete Betten von 50 Mk. an.

16993

Wilh. Egenolf,

Webergasse 3.

Webergasse 3.

Aus Anlaß meines bevorstehenden Umzugs in mein im Bau begriffenes Haus, Kirchgasse 47, verlaufe ich eine Parthie zurückgesetzter, fehlerfreier, nur bezüglich der Farben künftigt aus dem Sortiment wegfallender, meist

gran emailirte Kochgeschirre,

vorzugsweise Kochtöpfe, Casserolen, Bratpfannen, Wasserkessel, Buntformen und dgl. zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

20699

L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung,
Langgasse 9.

Gasthaus zum Engel in Mosbach.

Süßer und rauscher Apfelwein.

20697

Bierstadt.



Heute Samstag: Mehlsuppe. — Morgen Sonntag: Preisschicken mit Flaubert bis 9 Minometer.

Es ladet ergebenst ein



20866

K. Stiehl, „Zur Krone“.

Prima Flaschenbier

der Dortmunder Export-Brauerei „Phönix“, äußerst feines haltbares Solobier, zum Ausschank in Gesellschaften sehr geeignet, 1/4 Flasche 30 Pf., 1/2 Flasche 16 Pf.,

Storchen-Brauerei in Speyer, in bekannter Güte, 1/4 Flasche 22 Pf., 1/2 Fl. 12 Pf., empfiehlt, geneigten Aufträgen gern entgegengehend

Georg Zimmermann,

„Deutscher Hof“, Goldgasse 2a. Restaur. „Falkstaff“, Moritzstraße 16.

Corned beef,

beste Marke, im Querschnitt per Pfd. Mk. 1.—.

J. Rapp, Goldgasse 2.

20819

Frankfurter Würstchen,

per Stück 15 und 17 Pf.,

in bester Qualität empfiehlt

17976

Carl Schramm,

Schweinemarkter, Friedrichstraße 47.

Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pf.

Wiener Würstchen

„ „ 7 Pf.

stets zu haben bei

20072

Fr. Malkomesius,

Ecke der Schul- u. Rengasse.

Die product. ital.

Lege-Hühner



kauft man am besten u. billigsten direct v. M. Becker, Geflügelhof, Weidenau (Sieg). Man verlange Preisliste.

La Tafelbutter in 8-Pfund-Rindchen à Pfd. Mk. 1.20 versendet die Domäne Moritzbrunn bei Adelschlag, Bayern.

Keinen Husten 2c. mehr

bei Gebrauch von **Mahn's Epithymisch-Brust-Saft**

à Glas 40 und 80 Pf.

(H. 67439) 361

und **Epithymisch-Brust-Bonbons** à Packet 10 und 20 Pf.

Vielfache Anerkennung, begutachtet von Herrn Dr. Zeitler.

In Wiesbaden zu haben bei den Herren: **Walter Brettle**

(Tannus-Drogerie), Tannusstr., **Willy Graefe**, Langgasse (am

Stranzplatz), **August Korthauer**, Nerostr., **Jos. Papalan**,

Nömerberg, **M. Kneipp** (Drogerie Kneipp), Goldgasse, **Ed.**

Brecher, Neugasse, **Max Rosenbaum** (Germania-Drogerie),

Marktstr., **Ed. Weyandt**, Kirchgasse, **H. B. Kappes**, Ecke

Gleich- und Hellmundstr., **Gg. Mader**, Rheinstr., **Hch. Schind-**

ling, Michelsberg, **Wilh. Klees**, Ecke der Götze- und Moritzstr.,

Philipp Schöffer, Draniensstr., **Aug. Trog**, Kirchgraben.

Eucalyptus-Bonbons

u. **Zwiebel-**

von **Robert Hoppe**, Halle a/S., sind ganz vorzüglich bei

Husten u. Heiserkeit. Pack. zu 15 u. 25 Pf. ächt nur bei 19379

Louis Schild, Droguerie, Langgasse.

Weber's
5 Pfennig
Kaffee-

Zusatz in Portionsstücken, das angenehmste und sparsamste Kaffee-Ersatzmittel, welches existiert, ist fast in allen Geschäften zu haben, in denen Kaffee und Kaffee-Surrogate verkauft werden.

407

Engros-Niederlage

in

Frankfurt a. M., Gernmes-

bei

Otto C. Weber.

Feinste Maffinade

in Broden v. Pfd.

unegale Würfel und gemahl. Zucker per Pfd. von

30 Pf. an empfiehlt

18041

C. W. Leber,

Telephon 187.

Bahnhofstraße 8.

Schlagsahne

(Centrifugensahne) per 1/2 Lit.

60 Pfg., fertig geschlagen mit

Zucker und Vanille in Glas-

schalen 80 Pfg., saure Sahne

50 Pfg., Kaffeesahne 40 Pfg.,

stets vorrätig, Lieferung frei in's Haus, empfiehlt die Molkerei, Milch- und Rahmhandlung von

16377

E. Bargestedt, Faulbrunnenstraße 7.

Feinste Preiselbeeren,

ff. Pflaumenmus und Fruchtgelee, Salz, Essig, Senf- und süße Gurken empfiehlt die

Senfabrik **Schillerplatz 3, Thorf. Gth.**

800—1000 Centner

feinste Speisefkartoffeln

verschiedener Sorten

habe im Auftrage zu Marktpreisen zu verkaufen

und gebe solche auch in kleinen Quantitäten ab.

Mit Proben stehe zu Diensten.

20093

G. Fischer Wwe.,

Milchhandlung,

27. Walramstraße 27.

Alle Sorten Kartoffeln

werden in jedem Quantum geliefert für den Winterbedarf

20756

Kartoffeln.

Prima gelbe Pfälzer Sandkartoffeln lade wieder einen Waggon aus. Bestellungen und Proben bei

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Oberpfälzer blaue Sandkartoffeln,

sehr mehlig, per Centner 4 Mk. 15 Pf. Bestellungen und Proben bei

Scheurer, auf dem Markt, Eingang des Kirchenwegs.

Apfel u. Kochbirnen z. allerbilligsten Preise Möhringstr. 10. 20771

Oehmig-Weidlich-Seife.**Aromatische Haushaltseife v. C. H. Oehmig-Weidlich in Zeitz**
Seifen- und Parfümerie-Fabrik (gegr. 1807).Beste und durch Giebt der Wäsche Grösste Erparnisss
sparsamen Verbrauch einen angenehmen an Zeit, Geld und
billigste Waschseife. aromatischen Geruch. Arbeit.
Man mache mit dieser Seife einen Versuch und man wird nie
mehr eine andere in Gebrauch nehmen.Verkauf zu Fabrikpreisen in Originalpacketen von 6, 8 u. 2 Pfd.,
sowie in offenen Gewichtsstücken bei:**Fr. Blank**, Bahnhofstrasse.
C. Brodt, Albrechtstrasse.
Ed. Brecher, Neugasse.
Willy Graefe, Langgasse.
Fr. Miltz, Taunusstrasse.
H. Kneipp, Goldgasse 9.
Th. Leber, Saalgasse.**A. Nicolay**, Adelhaidstrasse.
M. Rosenbaum, Germania-
Drogerie, Marktstrasse 23.
L. Schild, Langgasse.
Ad. Wirth, Kirchgasse.
C. Witzel, Michelsberg.
(H. 810912) 855**Locomobilen.**

neu und gebraucht, in allen Stärken stets auf Lager bei

A. Henninger & Co., Maschinenfabrik, Darmstadt.**Brennholz.****Kiefern**, zum Anzünden kurz geschnitten und fein gespalten
per Ctr. 2.40 Mk.,**dito** zum Anzünden kurz geschnitten und grob gespalten
per Ctr. 1.80 Mk.,**Buchen**, zur Kamin- und Porzellanofenfenerung in verschiedenen
Längen geschnitten und grob gespalten per Ctr. 2 Mk.
Auf Bestellung frei in's Haus. 20380**Wilh. Gail Wwe.,**

Telephon No. 84. Dogheimerstrasse 33.

Alle Sorten **Kartoffeln**, neues Sauerkraut 9 Pf., Salz u. Gif-
gurken 8 und 4 Pf., Rohhähne 8 Pf., Zwiebeln 7 Pf., fr. Land-Gier
7 Pf. Michergasse 37. 20757**Verschiedenes****Atelier für künstliche Zähne.****Dental-Office.**Schmerzloses Einsetzen künstlicher und schmerzloses Plombieren
natürlicher Zähne. Lokale: Adolphstrasse mittlere Cocain. Sprechstunden
9-12 und 2-6 Uhr. 14564**O. Nicolai**, Große Burgstrasse 3,
Ecke der Wilhelmstrasse.**Wiesbadener Dilettanten-Orchester-Verein.**Herren der besseren Stände, welche ein Streich- oder Blase-
Instrument spielen und gewillt sind, dem sich neu konstituierenden
Wiesbadener Dilettanten-Orchester-Verein beizutreten, belieben
ihre Adresse mit Angabe des zu spielenden Instrumentes unter d.
Off. „Phylharmonie 50“ im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein Viertel 1. Rangloge abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verl. 20146

Ein tüchtiger Koch empfiehlt sich den geehrten Herr-
schaften. Näh. Schachtstrasse 1. 20087Einige Herren können guten bürgerlichen Mittagstisch erhalten.
Näh. Emmerstrasse 29. 20816**Reparaturen an Uhren jeder Art.**

Correcte Ausführung und billigste Berechnung zugesichert.

E. Bücking, Uhrmacher,

Goldgasse 20. 17024

Clavierstimmer**Gustav Schulze,**

Louisenstrasse 14, Part 15284

Clavierstimmer Stiehl (Vierstadt) nimmt Bestellungen entgegen
in den Instrumenten-Handlungen der Herren **Wagner**, Langgasse 9,
und **Schellenberg**, Kirchgasse 33, sowie im Tagbl.-Verlag, Lang-
gasse 27. 19558Das Bleichen alter Stiche wird gewissenhaft und billig besorgt.
Die Bilder werden wie neu.**Georg Franke**, Vergolder,

Langgasse 48, nahe dem Kronplatz.

Herren- und Knaben-Anzügewerden angefertigt zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz
Reparaturen schnell und billigt. 17494**W. Palm**, Schneidermeister, Wellstrasse 6.

Costume 8 Mk., Hausfl. 3 Mk. w. schön angef. Matterstr. 4, Frontin.

Eine **Heidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause
Michelsberg 11, Part.**A. Hirsch-Dienstbach,****Schmuckfedern- und Spitzen-Wäscherei und Färberei,**
Grabenstrasse 2, 3. 18922

Wäsche zum feinen Glanzbleichen wird angenommen Wellstrasse 1.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angen. Göthelstrasse 5, Hth.

Ein junges sehr nettes Fräulein, welches sich vereinsamt fühlt, wünscht
einer älteren leidenden Dame oder einem Herrn in den Nachmittags-
stunden Gesellschaft zu leisten. Gefl. Offerten unter **K. W. A. 19** an
den Tagbl.-Verlag.**Verkäufe****Ein lucratives Geschäft,**welches schon über 70 Jahre besteht und Branchekenntniss
nicht erfordert, ist Sterbefälle wegen sofort oder später mit
Maus bei einer Anzahlung von **15-20.000 Mk.** zu verk. 20160
J. Meier, Agentur, Taunusstrasse 18.Mehrere **Piqué-Bettdecken**, wenig gebraucht, zwei Gasföcher, zwei
Dukend Römer- und Champagner-Gläser zu verk. Drantenstrasse 15, 1.

G. a. erh. Verticelle m. Marrage zu verk. Näh. Wellmündstr. 35, S. 2.

Langgasse 47, Hth. Part. ein schwarzer fast neuer Gehrock billig a. v.

Schönes **Canape** (neu) billig abzug. Michelsberg 9, 2 St. 1. 19514**Canape, Betten, Kleiderschränke,**

werden billig abgegeben Friedrichstrasse 23, 1. Stod.

Ein **Canape** mit br. Damast bill. a. v. Jahnstrasse 6, P. 20067Großes **Schreibpult** zu verkaufen Albrechtstrasse 12, 1 St.Eine **Drehbank** mit vielem Zubehör zu verk. Hirschgarten 4. 19178**Hochfeiner Wagen,**von **Blinder freres** in Paris gebaut, mit 6 und liegenden Federn,
ganz wenig gebraucht, zu verkaufen. Fester Preis 450 Mk. Näheres
unter **K. 5937** an**Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M.Ein gut erhaltenes **Freiroad** für 125 Mk. zu verkaufen. Näh.
Goldgasse 21, „Munderhölle“.Al. **Fräulein** billig zu verkaufen Adelhaidstrasse 16, 3 Tr.

Ein hübscher Nachel-Dien billig zu haben Nerostrasse 12. 20884

Früch geleerte **Weinfässer** zu verkaufen Albrechtstrasse 32. 19563Eine **Partithe** Hier- u. Himbeerfrüchder (beste Sorte) billig abzugeben
Kapellenstrasse 67. 20772**Gute Backsteine**

sofort billig abzugeben. Näh. Taunusstr. 57 oder Wellstrasse 21. 20805

Ein **Brand Backstein** (Mantelstein), 207.000 Stück, zu verk. 20071**P. H. Schweissguth**, Röderstrasse 23.**Zuchtbulle.**„Prachtexemplar“, Simmenthaler Rasse, 20 Mon. alt,
preiswürdig zu verkaufen. Näh. Hofgut Geisberg.**Treuer Wächter,**deutsche Dogge, ältere Zuchthündin, sehr schön, an kleine Kinder
und an die Kette gewöhnt. Nur direct an guten Herrn veräußlich.
Preis mit Hütte 70 Mk. Näh. unter **P. 5926** an (P. c. 180/10) 33**Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M.

Von meinen Einkaufsreisen zurückgekehrt
beehre ich mich das

Eintreffen der neuesten Ball- und Gesellschafts-Stoffe

in grossartiger Auswahl

ergebenst anzuzeigen.

20723

2. Weberg. 2. **J. Bacharach**, Hotel Zais.



Glacé-Damen-Handschuhe,

in Leder, 4-knöpfl., mit Raupen, Mk. 1.80.

Herren-Handschuhe,

in Leder, mit Raupen und Agr., Mk. 2.25.

Zum billigen Laden,

Webergasse 31. 20698

Niemand versäume,

ehe er seinen Bedarf in wollenen Artikeln, als:
**Unterzeuge, Strümpfe, woll. Kragen,
Tücher, Handschuhe, Kinder-Hütchen
und -Mützen, Unterröcke, Plüsch-
kragen,** deckt, meine

sechs grossen Schaufenster

anzusehen. Die ausserordentliche Billigkeit der
ausgestellten nur soliden Waaren wird Jedermann
überraschen. 20278

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

Emserstrasse
34.

Victor'sche

Emserstrasse
34.

Knüttgewerbe- und Frauenarbeits-Schule.

Kurse in allen praktischen Handarbeiten

(auch Kleider- und Schuhmachen), jeder Art Stickerei, Zeichnen und
Nähen, sowie anderen knüttgewerblichen Techniken. Eintritt jeder-
zeit. Näh. Auskunft durch die Vorsteherin Fräulein Julie Victor, oder den
Unterzeichneten. Prospekte gratis. Moritz Victor. 8047

„No. 69“

vorzügliche, tadellose Cigarre (Handarbeit),
8 Stück 50 Pf., 100 Stück Mk. 6.—, empfiehlt

Langgasse 45. **A. F. Knefel**, Langgasse 45.

17973

Marfir. 15 sind Nordweiden, 1 Zweispänner-Wagen, 1 Doppel-
baum, 1 Kelter nebst Pflanzsäule zu verkaufen. 20808

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: G. Rötherdt. Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag des L. Schellenberg'schen Hof-Druckereis in Wiesbaden

Costüm-Stickereien vom einfachsten bis
elegantesten Genre übernimmt

L. Strauss,
Langgasse No. 32,
Hotel Adler.

20534



Brillen und Pincenez
in größter Auswahl und zu billigsten Preisen
empfiehlt

Otto Baumbach,

10. Lannusstraße 10.

Alle Reparaturen an Brillen, Pincenez etc., sowie
das Einschleifen von Gläsern, auch nach ärztl. Vorschrift
werden schnell, billigst und gewissenhaft ausgeführt.
Auf ein neues

vorzüglich sitzendes Pincenez

mache besonders aufmerksam.

19944

Neue Sendung

Jagdwesten und Arbeitswämmse

in Auswahl bei

L. Schwenck, Mühlgasse 9,
Specialität in Strumpfwaaen.

18190

Ellenbogengasse 15.



Ellenbogengasse 15.

Haarketten

werden geflochten und mit
Goldbeschlag versehen von
5.50 Mk. an. 20477

H. Lieding,
Ellenbogengasse 15.

Trauringe

von 7 Mk. an.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 282. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 31. October.

39. Jahrgang. 1891.

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für die Monate November und Dezember werden hier im Verlag — Langgasse 27 — zum Preise von **1 Mark**, auswärts von unseren Nebenstellen und den Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen, besonders kaufmännigen Bevölkerung ausgebreiteten,

— auch das Fremdenpublikum —

umfassenden Leserkreises von **unübertroffener** Wirkung als Anzeigeblatt für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer Stadt, seinen Leserkreis immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 10. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, will Herr **Georg Sahn** von hier als Vormund der Kinder der verstorbenen **Philipp Sahn Eheleute** die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- 1) No. 3435 des Lagerb. 21 a 82,75 qm Acker „Ochsenstall“ 3r Gew. zw. dem Staatsfiskus und Wilhelm Thon;
 - 2) No. 3183 des Lagerb. 12 a 92,75 qm Acker „Vor dem Ochsenstall“ 1r Gew. zw. Geschwister Feig und Christian Kalkbrenner;
 - 3) No. 8112 des Lagerb. 22 a 46,50 qm Acker „Kleinhainer“ 1r Gew. zw. Louis Behrens und Robert Hgig;
 - 4) No. 7639 des Lagerb. 17 a 75,75 qm Acker „Dennelberg“ 3r Gew. zw. Christoph Bender, Wwe., u. Aug. Schweiger;
 - 5) No. 6373 des Lagerb. 11 a 19 qm Acker „Wellritz“ 3r Gew. zw. Anton Westenberger und Geschwister Müller;
 - 6) No. 2165 des Lagerb. 12 a 81,50 qm Wiese „Alterweiher“ 4r Gew. zw. Friedrich Sahn und dem Centralstudienfonds;
 - 7) No. 8271 des Lagerb. 12 a 91 qm Acker „Warte“ 1r Gew. zw. Heinrich Martin Burd und Friedrich Bächer;
 - 8) No. 8296 des Lagerb. 13 a 92,50 qm Acker „Warte“ 2r Gew. zw. Philipp Traut und Philipp Jacob Noll
- in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 27. October 1891.

407

Die Bürgermeister.

Religiöse Vorträge.

J. T. Böttcher, Prediger, wird im Stiftskeller, Stiftstraße 26, eine Anzahl religiöser Vorträge halten, und zwar unentgeltlich. Bis auf weitere Anzeige werden **jeweils Mittwoch und Freitag, Abends 8 Uhr, und Sonntag Abends 7 Uhr**, dieselben fortgesetzt werden. In diesen Vorträgen wird über folgende Thema's gesprochen: **Die Prophezeiung: Zweck, Wichtigkeit und Erfüllung derselben. Zeichen der Zeit: politische, physische, religiöse und soziale. Christi Wiederkunft: Gewissheit und Natur dieses Ereignisses und was damit verbunden ist. — Das tausendjährige Reich. — Seligkeit durch Christum. — Die Heimath der Seligen u. a. Die Bibel wird das einzige Textbuch sein. — Luther: „Das Wort sie sollen lassen stahn.“ — Paulus: „Die Weissagung verachtet nicht. Prüfet aber Alles und das Gute behaltet.“ 1. Thess. 5, 20, 21. Kommet, höret für Euch selbst und urtheilet!**

Einige Walter guter Winter-Kartoffeln

innen noch abgegeben werden **Al. Schwalbacherstraße 4.**

20916

Montag, den 2. November:

Wieder-Gröfßung

der Arbeit-Ausgabe des **Augusta-Victoria-Stifts**,

Albrechtstrasse 7.

Fräulein von Roeder.

Fräulein von Barby.

Mittelrheinischer

Beamten-Verein,

Action-Gesellschaft,

Bahnhofstraße 1.

Bestellungen auf Kohlen und Winter-Kartoffeln werden täglich entgegen genommen.

18281

Turn-Verein.

Heute Samstag, den 31. October c., Abends 8^{1/2} Uhr, im Vereinslokale:



Gesellige Zusammenkunft

und Abschiedsfeier für die zum Militär einberufenen Mitglieder.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

298

Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Samstag Abends 9 Uhr im Vereinslokal Mainzer Bierhalle:

Monats-Versammlung.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Ein schönes **Wurst-Sackloch** mit Bock (zum Privatgebrauch) billig zu verkaufen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 10, 1 St.

20929

Für Herren:

25 pitteine Bild. Bistit.
Format. 2 M. - Marken;
dazu gratis: 1 Spiel durch-
sicht. Bilder! 3 M.Buch Frauenzimmer, conf. gew. u. Verführungskunst in 10 Bild. Bistit.
Catalog gratis. Siefta-Verlag C. 28, Gotha.**Totaler Ausverkauf**von
Meiderschränken und fertigen Betten.**Ph. Lendle,** Polstermöbel - Fabrik,
Friedrichstraße 23, 1.**Rheinische Weinstube.****Spiegelgasse 4.**

Empfehle von heute ab selbstgekelterten Most per Glas 35 Pf. 20956

Jacob Loesch,
Weingutsbesitzer.

Heute Abend:

Metzelsuppe.

Sauerkraut mit Bratwurst und Schweinepfeffer.

Carl Schäfer, Abrechtstraße 11.**„Pfälzer Hof“,**

Grabenstraße 5.

Heute Abend:

Wildschwein - Ragout.**Restauration Wink,**

Hermannstraße 1.

20944



Heute: Spansau

in und außer dem Hause.



Zum goldenen Pfing, Al. Kirchgasse 3.

Heute: Metzelsuppe,

wozu freundlichst einladet

Rud. Jung, früher Metzger.**Restauration Seul.**

Heute Abend von 6 Uhr ab: Spansau in und außer dem Hause.

„Taunusblick“,

bei Station Chausseehaus.

**Heute Metzelsuppe.****Medizinischer Tokayer,****Willaner Rothwein,****Meneser Ausbruch**

(Erfag für Tokayer)

der Ungarischen Weinhandels-Gesellschaft „Jrlyom“ (Ungarn)
sind billig abzugeben. 20915**L. Meisinger,**

Al. Schwalbacherstraße 4.

**Frisch geschossene schwere****Waldhasen,**blutfrische Rehkeulen und Ziemer,
sowie schwere gemästete Gänse, feinste Brüsseler
Poularden etc. empfiehlt zu billigsten Preisen die 20949**Wild- und Geflügel-Handlung von****Wilh. Kohl,****6. Ellenbogengasse 6.**Erste Qualität Rindfleisch 50 Pf., sowie Kalbfleisch
und Hammelfleisch fortwährend zu haben**Mauergasse 10.****Restauration „Bavaria“.****Heute Abend Metzelsuppe.****Morgens Quellsfleisch mit Sauer-****kraut.****Hausmacherwurst in und außer dem Hause.****E. Dinges.**Taunus-
straße 55.**Zum Lohengrin,**

Heute Abend:

Taunus-
straße 55.**Metzelsuppe.**

Morgens von 9 Uhr an:

Schweinepfeffer, Bratwurst, Quellsfleisch.

Freundlichst ladet ein

E. Edingshaus.**Restaurant Poths,**

Langgasse 11.

Heute Samstag Abend: **Spansau.**Morgen Sonntag: **Junge Enten.****Irish Stew.****Junge Gans m. Kastanien.**Hochachtungsvoll **A. Lindau.****Restauration Wöll,**

Römerberg 24.

Heute Abend: Schellfisch mit Kartoffeln.

Gutenberg.**Heute: Metzelsuppe.****Quellsfleisch. 4 Uhr: Wurst.****W. Alexi.****Adolfshöhe.**

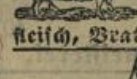
Samstag und Sonntag:

**Metzelsuppe.****Zum weissen Lamm.**Heute Abend Metzelsuppe, Morgens Quellsfleisch,
Schweinepfeffer, Bratwurst und Sauerkraut, wozu

Jean A. Nast Wwe. einladet

**„Zur Dachshöhle“, Walramstrasse 32.****Heute Abend Metzelsuppe.**Morgens Quellsfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst mit Sauer-
kraut, wozu höflichst einladet **Chr. Hertler.****Restauration Georg,**

26. Saalgasse 26.

Heute Abend: Metzelsuppe. Morgens: Quells-
fleisch, Bratwurst und Sauerkraut. 20898**Andreas Hofer.****Metzelsuppe.**Quellsfleisch, Bratwurst, Schweinepfeffer, Sauerkraut etc.
Empfehle gleichzeitig meine Restauration zu jeder Tageszeit. Gute Wein-
und vorzügliches Lagerbier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden. 20938

Achtungsvoll

Louis Höhn.**Frische La Hammelbraten,**

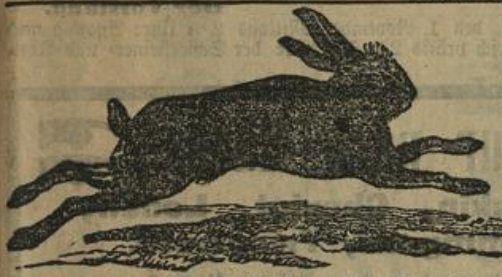
9 Pfd. M. 5.—, 6.— franco Nachnahme. (E. B. No. 1124) 89

W. Fockers, Emden (Ostfriesland).

Heute und morgen:

Gänsefegeln,

wogu einladet

Gg. Schmidt, Zum Karpfen,
Schachtstraße 9b.Frisch
geschossene**Hasen**

empfiehlt

Jac. Häfner,

Delaspeestraße 5.

20955

Rheingauer Aepfel

empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

FrISChe Treibhaus-Ananas, bittere Pome-
ranzen (zur Bowle), Cactus-Feigen, hochfeine
Tafeltrauben, neue Marooc. Datteln u. Malaga-
Trauben-Rosinen empfehlen

Kühn & Glasenapp,
Taunusstrasse 9.**FrISChe Seemuscheln,**Salin, Soles, Sechte, Karpfen, Zander, Cablian,
Schellfische und Neunaugen empfiehlt
J. Stolpe, Grabenstraße 6.**Verschiedenes**

Das Inserat der Firma Issleib &
Bebel zu Leipzig könnte den Glauben
erwecken, als sei mir von derselben die
Vertretung entzogen worden, das ist
nicht der Fall. Ich habe dieselbe frei-
willig aufgegeben und die Vertretung
einer gleich leistungsfähigen anderen
Firma übernommen.

Wiesbaden, im October 1891.

Carl Götz.

Zur Errichtung einer Filiale passend, würde ein schon bestehendes
Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäft
in einem sehr verkehrreichen Städtchen a. Rh. unter sehr günstigen Be-
dingungen übergeben werden. Offerten unter L. L. E. postlagernd
Wingerbräu.

Eine perfecte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause.
Näh. zu erfragen im Geschäft von Herrn Reitz, Marktstraße 22.

Ein Mädchen sucht noch Kunden (Häute und Ausbessern) per Tag
1,20 Mk. Näh. Sedanstraße 1, 4 St.

Welschaden

Jeder Art werden billig repariert, Müssen
gesättigt, Mantel besetzt u. s. w.

Hochstraße 30, Part., n. am Michaelsberg.
Bitte auf No. 30 zu achten. 20951

Eine tücht. Wäglarin f. noch Privat-Stunden. Hermannstraße 26, 2 Et.

Ein gel. Fräulein, welches 18 Jahre in der Krankenpflege thätig,
übernimmt Privatpflege, auch nach ausw. Näh. Herrngartenstraße 6.

Ein älterer gut situierter Herr kann bei einer alleinlebenden älteren
Dame angenehme Parterre-Wohnung nebst aufmerksamer Bedienung er-
halten. Offerten unter S. N. 66 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Die Dame, die in der Messergasse 14, 1 St., ein Dienstbuch mit-
genommen hat, wird dringend um Antwort gebeten.

Margarethe Güttert.

Welch' edel denkender Herr oder welche Dame leibt einer
bedrängten Wittwe 200 Mk. gegen wöchentliche oder
monatliche Rückzahlung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20952

Eine Dame,

Priv., 10,000 Mk., würde mit einem alt. geb. ehrenh. Herrn, 54 Jahre,
in freundschaftlichen näheren Verkehr treten, welcher als Rentner oder
Privatmann, alleinlich. hier oder auswärts wohnhaft, ev. Heirath. Off.
unter „Freund“ an den Tagbl.-Verlag.

Ein Wittwer,

Witte Metzger, in bevorzugter
pensionsberechtigter Lebensstellung,
wünscht sich mit einer älteren gebildeten häuslichen Dame wieder zu ver-
heirathen. Off. unter M. N. 543 postlagernd Strassburg i. G.

Reiche und vornehme**Heirath!**

Für eine junge Ausländerin a. vornehmer Famil., mit 4 bezw.
600 Tausend Thaler Vermögen, jed. nicht v. Adel, wird ein hierzu
berechtigt. Herr gesucht. Nur nicht anonyme Selbstrecl. sind ein-
geladen. Offerten mit Rückporto an Julius Wohlmann,
Breslau, Oderstraße 3, zu richten. (Br. a. 202/10) 33

Kaufgesuche

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Porzellan, Münzen, Waffen,
Gold- u. Silberfachen bezahlt gut Fr. Gerhardt, Kirchhofsg. 7. 18973

Eine Kommode zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 20905

Eine gr. alte Hängelampe (Kugelform) u. 3 eich. Stühle (ca. 1/4 Mr.
hoch) zu kaufen gesucht. Adresse: Schiersteiner Ch. 18, Viebrich.

Eine gut erhaltene Badewanne mit Füßen gesucht. Offerten unter
„Bad“ postlagernd erbeten.

Dünger zu kaufen gesucht.

Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 20947

Waldschnecken

kauft stets

Fischzucht-Anstalt.

11831

Verkäufe

Ein guter Wintermantel mit Pelz billig zu verk. Frankenstraße 11, B.
Höckerstraße 17, 1 St., zu verk. 1 Bett 55 Mk., 65 Mk., 85 Mk.,
vollst., Deckbett m. 2 Kissen 17 Mk., Matratze 12 Mk., Strohsack 5,50 Mk.

Billig zu verkaufen

2 Bettstellen mit hohen Hauptern, Sprungrahmen, Koffhaarmatrasen und
Reil, mit oder ohne Deckbetten, Küchenschrank, 2thür. Kleiderschrank mit
Aufsatz, Kommode, Sopha, ovaler Tisch, Nachtschränken, Spiegel, Alles
neu und prima gearbeitet. Langgasse 15, 1 St. hoch rechts. 20913

Ein geb. Kinderwagen zu verkaufen Langgasse 2, Messergasse.

**Ein kleiner Füllösen,
ein kleiner Säulösen**

billig zu verkaufen.

20950

Ch. Keiper, Webergasse 34.

40-50 Meter Gartengeländer (fast neu) billig zu verkaufen. Näh.
Kaiser-Friedrich-Ring 10, 1. St. 20930

Leere Seifässer zu verkaufen.

C. W. Poths, Seifenfabrik.

Pferdemist billig abzugeben Göthelstraße 20, Part.

Verloren. Gefunden

Verloren am Dienstag Nachmittag ein schwarzes Herren-
Medaillon mit Goldfassung. Gegen Belohnung
abzugeben Zahnstraße 2, 2 rechts. 20857

Donnerstag, den 20. d. M., ist zwischen 12 und 1 Uhr von der Webergasse
durch die Wilhelmstraße bis zur Louisestraße eine silberne Damen-
Uhr mit goldener Kette verloren worden. Abzugeben gegen gute
Belohnung Wilhelmstraße 86, 2. St.

Silberne Damen-Uhr mit Kette gefunden. Zu er-
fragen bei H. Lieding, Juwelier.

Bekanntmachung.

Montag, den 2. November c., Vorm. 9 Uhr
anfangend, sollen in dem Versteigerungslokal

„Rheinischer Hof“,

Mauergasse 16 hier,

diverse Leinen- u. Wollwaaren, als:

Mehrere Stücke u. Reste Leinen, Halbleinen, Strohsackleinen, Madapolam u. Handtuchleinen, einfarbige u. gestreifte Flanel-Damen-Röcke u. -Hosen, Strümpfe und Socken, Jagdwesten etc.,

zwangsweise, ferner hieran anschließend:

eine Parthie Winter-, Regen- und Kinder-Mäntel, wattirte Röder, Tricot-Tailen, Jaquetts und Mäntelstoffe, sowie verschiedene Winterstoffe (abgepaßte Coupons) in Cheviot, Diagonal, Velour etc., zu Herren-Anzügen

gegen Baarzahlung öffentlich meistbietend versteigert werden. 343
Wiesbaden, den 30. October 1891.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden.

Einladung zur Vorstands-Sitzung
heute Samstag, den 31. October, Abends 8 Uhr,
im „Hotel Grüner Wald“.

Tagesordnung:

- 1) Schutzhallenbau.
- 2) Wegeanlagen am Chausseehaus.

Wiesbaden, 31. October 1891.

Der Schriftführer:
Joost.

139

Turn-Gesellschaft Wiesbaden.



Heute Samstag, Abends 9 Uhr,
in unserem Vereinslokal Welltritzstraße 41:

Gesellige Zusammenkunft.

Der Vorstand.

221

Männer-Turnverein.



Unser Schauturnen und Ball findet am
15. November statt. Da zu letzterem außer
Mitglieder und Familie nur vom Vorstand
eingeladene Zutritt haben, so ersuchen wir
unsere Mitglieder, uns bis zum 5. November
diejenigen Personen, deren Einladung sie wünschen,
unter genauer Adresse schriftlich mitzutheilen. Ungenauere
Angaben bleiben unberücksichtigt. 160

Der Vorstand.

Zum Todtenfest

empfehle Kränze in jeder Preislage.

Hambüchen, Kunst- und Handelsgärtner, Welltritzthal.

Restauration zum Jägerhaus.
Heute Abend: Wiehelsuppe.

Club Alte Phönix.

Heute Samstag, den 31. October, Abends 8 1/2 Uhr,
in der Männer-Turnhalle:

Abend-Unterhaltung mit darauffolgendem Ball,
wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins
freundlichst einladen.

Der Vorstand.

NB. Sonntag, den 1. November, Mittags 2 1/2 Uhr: Ausflug nach
Schierstein. Abmarsch präcis 2 1/2 Uhr Ecke der Schiersteiner- und Well-
tritzstraße.

Nur nach Maass.

Buckskin, Cheviot, Loden,
Kammgarn, Tricot etc.

Wollen Sie einen eleganten preiswerthen Anzug,
Wollen Sie einen eleganten preiswerthen Ueberzieher,
Wollen Sie einen eleganten preiswerthen Havelock,
Wollen Sie einen eleganten preiswerthen Radmantel,
Wollen Sie einen eleganten preiswerthen Sportanzug,
Wollen Sie ein elegantes preiswerthes Beinkleid,
Wollen Sie eine elegante preiswerthe Turntuch-Joppe,
Wollen Sie eine elegante preiswerthe Jagd-Joppe etc.,
Wollen Sie reell, exact und prompt bedient sein,

dann wenden Sie sich vertrauensvoll an

Kannenberg's

Herren-Schneiderei u. Versandt-Geschäft
en gros et en détail,

S. Faulbrunnenstrasse 8,

welche schon gediegene Anzüge etc. etc.

von Mk. 38.— an

nach Maass gefertigt und für gutes Passen

die volle Garantie übernimmt.

Cheviot- und Tricot-Knaben-Matrosen-Anzüge etc.
nach Maass zu Mk. 10.—, 12.—, 14.—, 16.— etc.

Einzelne Blousen und Höschen etc.
Tricot-Damen-Tailen,

vorräthig und nach Maass.

Tricot-Stoffe per Meter in 50 bis 60 brillanten Farben.
Wollene, halbwoollene u. baumwoollene Stoffe zur Neuanfertigung,
sowie zum Ausbessern von Unterkleidern etc.

Rinaldo-Turn-Hosen,

unverwüstlich, zu Mk. 6.— in allen Größen.

Arbeitswämmse, vorräthig und nach Maass, prima Quali-
täten, in schwarz, grau, mittelgrau, blau etc.

Metzgerwämmse, 1- und 2-reihig, mit Perlmutternknöpfen,
in brillanten Farben, nur nach Maass.

Die Anfertigung von Garderoben, wozu Besteller den Stoff selbst
liefern, berechnen wir allerbilligst. Durch unser weitverzweigtes
Versandtgeschäft, welches grössere und tüchtige Arbeitskräfte
bedingt, sind wir im Stande, bei tadelloser Ausführung und
schnellster Lieferung sehr billig zu arbeiten.

Eigene Arbeitsräume im Hause.

Wiesbaden, im October 1891.

Geschwister Kannenberg.

Für Wirths und Vereine sehr guter Concert-Hügel billig zu ver-
k. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20958

Juwelen. Gold- und Silber-Arbeiten.

Reparaturen an Gold- und Schmucksachen jeder Art.

Saubere Ausführung. Billige Preise. 20920

Saalgasse 14. Ferd. Struck, Saalgasse 14.

Eröffnung am 1. November 1891.

Central-Bodega

der

Imperial-Wine Company, London E. C.

Filiale: Wiesbaden, Langgasse 40.

Special-Geschäft

in

Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Marsala, Vino
Vermouth, Tokayer etc.

 Glasweiser Ausschank vom Fass. 

Flaschen-Verkauf zu Original-Preisen.

Vertreter: W. Mauritz.

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 12742
Schreiner **Carl Rau**, Hochstätte 8.

Familien-Nachrichten

Heute früh 9 Uhr entschlief sanft nach langem,
schwerem Leiden meine geliebte Frau,

Caroline, verw. Burton,

geb. King.

Um stille Theilnahme bitte

v. Rabenau.

Wiesbaden, den 30. October 1891.

20917

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nach-
richt, daß unser lieber Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager
und Onkel,

Jakob Müller,

Marmorarbeiter,

durch einen plötzlichen unerwarteten Tod dem Herrn sanft ent-
schlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 1. November, Vor-
mittags 11 Uhr, vom Leichenhause aus statt. 20954

Dankagung.

Für die in so überaus liebevoller Weise bekundete Theilnahme
an dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste sagen wir Allen
unseren herzlichsten Dank.

Familie Kniese.

Unterricht

Lina Spiess,

sworn interpreter. beeidigte Uebersetzerin, interprète assermentée.
5. Kellerstrasse 5,

ertheilt

deutschen, französischen und englischen Unterricht

in allen Fächern.

Leçons d'Allemand, de Français et d'Anglais.

English, French and German lessons. 19783

Englischer Unterricht nebst Conversation wird zu mäß. Preisen ertheilt.
Näh. Frankenstraße 2, 1. St. l., zw. 11—12 Vorm. und 5—7 Nachm.

Gründliche Ausbildung im Englischen von einer
Engländerin, sowie wirklich guten Clavier-Unterricht
zu mäßigem Preise. Philippsbergstraße 1, 1.

Französischer Unterricht wird erth N. Tagbl.-Verlag 14787

Français Cours et leçons particul. par une institutrice française.
S'adr. chez Jurany & Mensel.

Italienischer Unterricht

wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Morisstraße 12, 2. St.

Ein Herr wünscht italienischen Unterricht (Conversation). Offerten
unter M. C. 1 an den Tagbl.-Verlag.

Gefügte Vorleserin zu erfrag. Nerothal 7, 2. 19186

Emaill-Malerei

mit **Horn & Frank'schen** Farben (ohne Lädiren u. Brennen
wunderschön glänzend), sehr zu empfehlen für Weihnachtsgeschenke.
Geschmackvolle, zu bemalende Gegenstände zu **Fabrikpreisen**.

Industrie- und Kunstgewerbe-**schule** von

H. Ridder,

Friedrichstraße 20.

20864

Unterricht im **Aquarell-Malen** spec. Landschaft und Architektur,
wird an Erwachsene ertheilt. Einige Uebung im Zeichnen Vorbedingung.
Offerten unter B. Sch. 26 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine junge Dame wünscht in verschiedenen Zweigen Mal-Unterricht
zu geben. Näh. Stiftstraße 15, 1. zwischen 11—12 Uhr.

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 14786

Frau Marie Bröcking-Romanoff,

Gesang-Lehrerin,

Leberberg 7. 1. Sprechst. 11—1 Uhr.

Vorzgl. Gesang-Unterricht w. erth. Mäß. Preis. Beste Empf.
Off. unter B. 3 an d. Tagbl.-Verlag. 20881

Der **Buchstabe-Kursus** nach **Grande'schem** System, incl.
des neuesten Pariser Schnittes mit
schrägem Seitentheile, sowie des Wiener Schnittes mit 6 Seitentheilen,
Erklärung und Berechnung sämtlicher Journale beginnt am 1. und 15.
eines jeden Monats. Näh. bei

Frau **Aug. Roth**, Lehrstraße 2, 1.
Auf Wunsch werden auch Schnitte abgegeben. 5101

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Herrsch. Villa mit Stallung, 1 1/2 Morgen Obst- u. Bier-Garten, nächst
dem Rhein, enthält 15—20 Räume, ist für den bill. Preis v. 64,000 Mk.
Umstände halber sofort zu verk. **P. G. Rück**, Dogheimerstr. 80 a.

Drei Minuten vom Kochbrunnen
ist Familienverhältnisse halber eine geräumige Villa mit größerem
Garten, Flächeinhalt 30 Ruthen, für 52,000 Mk. zu verkaufen.
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 13. 17472

Eine herrschaftliche Villa, sehr rentabel, 20—25 Räume ent-
haltend, 3 Minuten von der Wilhelmstraße, sofort preiswerth zu ver-
kaufen. **P. G. Rück**, Dogheimerstraße 80 a.

Maus mit vier Wohnungen, an der

Albrechtstrasse,

für 35,000 Mk. zu verkaufen.

20159

J. Meier, Immo.-Agentur, Taunusstrasse 13.

Restaurant

im Mittelpunkt einer der größten Städte Süd-Deutschlands,
mit vollständiger Einrichtung, sowie Collegzimmer etc., ist
Umstände halber per sofort unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Erforderlich ist ein Capital von Mk. 5000.—
Solv. Bewerber belieben ihre Adresse unter D. 2544 an die
Annoncen-Expedition von **Meinr. Eisler**, Frankfurt a. M.,
einzusenden. (E. F. & 2199) 392

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

18—25,000, 50—60,000 u. 80,000 Mk. auf 1. Hyp., sowie 10—12,000 u.
18—20,000 Mk. auf 2. Hyp. auszul. b. **M. Linz**, Mauerstraße 12, 2.

200,000 Mk. a. 1. Hyp., jed. u. unt. 100,000 auszul. b. **M. Linz**, Mauerstr. 12.

10,000 Mark bis Januar 1892 ohne Vermittelung aus-
zuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20675

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein Capital von 10—14,000 Mk. an zweite Stelle (nach der Landes-
bank) auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 15693

Zur Hälfte der Tage suche ich sofort ca. 55,000 Mk. zu 4 % als erste
Hypothek auf mein Wohnhaus in bester Lage. Gef. Offerten unter
K. D. 26 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19966

Per 1. Januar 18,000 Mk. auf 2. Hypothek gesucht. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 20420

7000 Mk. zu 5 % werden an erste Stelle zu leihen gesucht.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 20563

15,000 Mk. werden auf erste Hypothek sofort zu leihen gesucht. Unter-
händler verboten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 421

Weinstube zum Johannisberg,**Louis Behrens, Langgasse 5,**

empfiehlt heute Samstag Abend:

Spanzan, Gans mit Kastanien,**Schellfisch mit Kartoffeln, Bickelsteiner,**

sowie sonst reichhaltige Speisenkarte.

Mittagstisch täglich zu 60 Pf. und 1 Mark.**Gelegenheitskauf.****Vanille-Chocolade für den Haushalt,**2000 Tafeln und Riegeln à 20 Pf., 25 Pf., 30 Pf. v. 1/4 Pf.
Außerordentlich preiswerth — hochfeine frische Waare. 20894**10. Ellenbogengasse 10. F. Heidecker.****Restauration Schreiner, Platter-**

straße 100.

Heute: Wieselhuppe.

Morgen Sonntag und übermorgen Montag:

Schweinepfeffer, Bratwurst,
frische Wurst.**Reh-Magout.**Empfehle das so beliebte Bier der Wies-
badener Brauerei-Gesellschaft, neuen
20896

Apfelwein. Es ladet ergebenst ein

H. Schreiner.**Restauration zum Kronprinzen,**

3. Karlstraße 3.

Guten Mittagstisch, gutes Glas Lagerbier, reine Weine.
Gute Bedienung.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Hochgebirge und Ocean.

(26. Forts.)

Roman von August Niemann.

Daß es zu Klettern gelte, hatte Förster Hohenabl nicht mit Unrecht gesagt, denn als er mit seinem Jagdgefährten nun in einer Richtung weiterschritt, welche der des Morgens entgegen-
gesetzt und bergauf führte, freute sich der Lieutenant, daß seine Bergschuhe standhaft waren und mit ihren starken Nägeln gehörig in den Boden einbissen. Es ging über steinigem Grund, der vom Regen an manchen Stellen sehr glatt geworden war, und oft durfte sich der Marine-Offizier als richtigen Gensjäger fühlen, wenn es längs einer steilen Wand auf schmalen Pfaden dahinging, oder so steil bergan, daß er sich mit den Händen an Steinen und Sträuchern halten mußte. Doch hatte sich das Wetter, des Försters Voraussetzung gemäß, leidlich gemacht. Die am Himmel treibenden Wolken glichen dichtem Nebel, welcher in wunderbaren Gebilden um die Höhen umhertrieb und an vielen Stellen wie Rauch und Pulverdampf in den waldigen Hängen festsaß und gleich langen weißen Schleiern bis in die Thäler wiederwallte. Aber es regnete nicht und die feuchte Luft begünstigte das Steigen.

Vorsichtig kam Förster Hohenabl voran und endlich machte er Halt. Mit hochwogender Brust blieb der Lieutenant bei ihm stehen. Beide waren dicht hinter dem Ramm eines Hanges angekommen, und der Förster hielt seinen Begleiter am Arme fest.

„Nicht hinüber,“ sprach er leise. „Ich habe das Rollen eines Steines gehört, drüben müssen sie sein. Nieder!“

Augleich kniete er auf den Boden und schob sich langsam vorwärts, das Gewehr in der Hand. Neben ihm ebenso der Offizier. Voll Spannung blickte er, an dem Grat angelangt, hinüber. Eine Schlucht zog sich unter ihm dahin, jenseits aber erblickte er das Wild.

Ein Trupp von sieben Stück war zu sehen, und zwar so nahe, daß man deutlich die schwarzen Striche am Kopfe erkennen konnte. Die Gensjäger stiegen bergan, über einen Boden, auf welchem Geröll lag, und unter ihren Füßen rollten jetzt wieder Steine thalwärts und schlugen mit dumpfem Tone nieder. Graziös, leichtfüßig, mit Bewegungen, welche die außerordentliche Schnellkraft ihrer Sehnen deutlich erkennen ließen, zogen sie dahin. Mit Ausnahme von zwei kleineren Thieren trugen alle das rückwärts gekrümmte Gehörn, die Krüskeln oder Krikeln, wie der Jäger spricht.

„Jetzt!“ flüsterte der Förster.

Der Lieutenant nahm das vorderste Thier auf's Korn und berührte den Drücker. Wie der Feuerstrahl aus der Mündung

schoss, machte die Gensje einen ungeheuren Satz und stürzte nieder. Eine Secunde lang stand das Rudel wie erstarrt, in der nächsten Secunde aber war es schon in fliegender Flucht. Doch zu spät für den schnellen Schuß des Försters. Als seine Büchse frachte, brach noch ein zweites Wild im Feuer nieder und der Waldmann konnte, als er nun emporsprang, einen Jäugzer nicht unterdrücken. Drüben waren die flüchtigen Gensjen schon verschwunden, ein Folgen mit einer zweiten Kugel war unmöglich. Aber zwei Stück lagen doch verendet am Boden, beide waidgerecht niedergestreckt, und die Beute lohnte die aufgewandte Mühe.

Es waren starke Böcke, wie die Jäger nun sahen, als sie behutsam die steile Schlucht durchklettert hatten. Der vom Lieutenant erlegte, welcher die Kugel in's Herz bekommen hatte, war etwas über einen Meter lang und wog nach der Schätzung des Försters 25 Kilogramm. Der andere war noch etwas größer und schwerer.

Voll Stolz und Siegesfreude zog der Lieutenant wieder zu Thal und der Sennhütte zu. Doch hatte er allen diesen Stolz nöthig, um sich aufrecht zu halten, denn er mußte gleich dem Förster seine Gensje selber bis zur Sennhütte tragen und ihr Gewicht schien ihn in den Abgrund zu ziehen. Der Schweiß rann ihm vom Leibe und die Kniee zitterten ihm. Mit Sehnsucht dachte er an Thorbeder, den er unbedachter Weise nicht mitgenommen hatte.

So gut wie in der ersten Nacht nach seiner Rückkehr in das Gasthaus und in sein bequemes Bett glaubte er kaum jemals geschlafen zu haben, und sein Erwachen ward für ihn ein besonderer Triumph, da ihm Thorbeder die von ihm erlegte Gensje, welche er von der Sennhütte geholt hatte, vor das Bett legte.

Indessen bekam das Aussehen der Welt für den Lieutenant schon wenige Tage nach seiner letzten Jagd wiederum ein neues Colorit. Er ward sehr überrascht durch zwei Briefe aus Berlin. Der eine war sehr dick und schwer und zeigte beim Oeffnen einen Inhalt, wie er jedes, das Civil- wie das Lieutenantshertz zu erquiden geeignet ist, nämlich den rothen Ablerorden mit Schwertern, nebst einem Diplom, worin seiner Tapferkeit lobend Erwähnung geschah. Der andere Brief war dünn und leicht, hatte aber einen Inhalt, der beinahe noch angenehmer war. Er war nämlich von der zarten Hand des Fräuleins Helene von Plaffen geschrieben. Helene schrieb ihm freundliche Worte und Wünsche baldiger Besserung, theilte ihm aber außerdem mit, daß ihr Vater sie beauftragt habe, ihm eine quasi dienstliche Mittheilung zu machen. An maßgebender Stelle habe man die Absicht den tapferen Seeoffizier.

der sich im Kampfe ausgezeichnet und stets Belege seiner wissenschaftlichen Tüchtigkeit gegeben habe, der dazu noch der englischen Sprache vollkommen mächtig sei, als Marine-Attaché nach Washington zur deutschen Gesandtschaft zu schicken. Bevor man ihn jedoch dahin commandire, wolle man fragen, ob er auch geneigt dazu und ob seine Gesundheit gut genug sei, den Posten zu übernehmen.

Der Lieutenant ward durch diese beiden Schriftstücke in so gute Laune versetzt, daß er sich sogleich eine Flasche moussirenden Moselwein bringen ließ; und indem er dieselbe behaglich anstrank, überlegte er Helenens Brief. Er glaubte die Sache zu durchschauen. Der Gemeinrath von Plassen war ein sehr einflußreicher Herr, mit den wichtigsten Persönlichkeiten in verschiedenen Zweigen der Verwaltung von Civil und Wehrkraft befreundet. Nur hatte er leider nicht so viel Vermögen, daß er seine Kinder reichlich hätte ausstatten können, sondern nur so viel Einnahme, daß er ein elegantes Haus führen konnte. Offenbar hatte der gute Herr Geheimrath seinen Einfluß zu Gunsten des armen Lieutenants angewandt, dem er vor Jahr und Tag einmal so beiläufig in der Unterhaltung gesagt hatte, er sei nicht in der Lage, eine Caution zu stellen, wenn seine Töchter heirathen wollten. Das war wirklich sehr hübsch von dem alten Herrn, nur hatte der Lieutenant seine Bedenken dabei.

In Helenens Brief stand Einiges von zärtlichen Gefühlen und Sehnsucht, aber Nichts, was die Folgerung zugelassen hätte, dermaleinst würde die jetzige unglückliche Liebe sich in eine glückliche verwandeln. Sollte nicht etwa dieses erfreuliche und angenehme Commando zur deutschen Gesandtschaft eine Art von Entschädigung und Trost für unerfüllbare Liebeshoffnungen sein?

Der Lieutenant stand von seinem Sisse auf und betrachtete sich im Spiegel, nachdem er vorher den Adler auf die Brust gesteckt hatte. Er sah sehr schön aus. Er war nun wieder ganz kräftig und wohl aussehend. Wozu noch länger in Hörschwangau bleiben, wo doch hinsichtlich der Toni Gschwendiner nichts zu machen war.

„Thorbeder!“ rief er zur Thür hinaus.

Ruhig und gemessen wie immer, auch mit dem melancholischen Gesichte, das ihm hier im Gebirge eigenthümlich war, trat der schöne Holzknecht und Matrose vor ihn hin.

„Lieber Thorbeder,“ sagte der Lieutenant, „wir wollen unser Gepäck klar zur Abfahrt machen. Morgen dampfen wir ab nach Berlin.“

„Zu Befehl, Herr Lieutenant.“

„Was meinen Sie, Thorbeder? Wollen wir dann noch weiter reisen?“

„Wie der Herr Lieutenant befehlen.“

„Es giebt so etwas wie des Himmels Fügungen,“ fuhr der Lieutenant fort. „Ich denke, wir fahren hinüber nach Amerika. Darüber werden wir in Berlin noch reden. Wir werden den ehrenwerthen Herrn P. J. Bayley in New-York besuchen und in des Vetter Franz Erbschaftsbedingungen einen Blick thun. Nur fröhlich, mein alter Junge, es wird sich Alles schon machen. Der Gschwendinerbauer wird auch schon eine andere Miene aufsetzen mit der Zeit. Lassen wir Holz zu Kohlen brennen! Der alte Dickkopf wird schon mürbe werden! Ich spüre einen frischen Wind, vorwärts mit vollen Segeln!“

Er legte bei diesen Worten seine Hand auf Thorbeder's Schultern und sah ihn mit einem Blicke an, welcher mehr als das Gesprochene dem Einverständnis und der wahren Freundschaft Ausdruck gab, welche zwischen dem Offizier und dem Matrosen herrschten, obgleich die äußerlichen Formen der Subordination zwischen Beiden noch immer beobachtet wurden und namentlich Thorbeder niemals auch nur durch eine Miene zu erkennen gab, daß er in seinem Offizier mehr den Freund, als den Vorgesetzten liebe und verehere.

Im Begriffe, von der Heimath Abschied zu nehmen, ging Thorbeder an diesem Abend mit einem Sträußchen Edelweiß zum Hause der geliebten Toni, und es gelang ihm, Dank seiner Geschicklichkeit und Ausdauer, die Blumen glücklich durch der Toni Fenster zu werfen, ohne daß Jemand von der Familie es bemerkte. An dem Edelweiß hatte er einen Zettel befestigt, auf welchem er der Geliebten Lebewohl sagte und noch einmal die Versicherung seiner treuen Liebe gab.

Am Morgen darauf war zur rechten Stunde Alles zur Abreise bereit und Thorbeder fuhr mit dem Lieutenant ab, ohne daß seinem ehrlichen Gesicht anzusehen gewesen wäre, wie schwer es dem Sohne des Gebirges wurde, die Berge und klaren Wasser hinter sich zu lassen.

* * *

Lieutenant von Raben meldete sich in Berlin auf der Admiralität und vernahm zu seiner Freude, wie gut er bei den höchsten Vorgesetzten angeschrieben sei. Sogar an allerhöchster Stelle war sein Benehmen beifällig bemerkt worden.

„Diese Nigger sind ein wahrer Segen für die Marine,“ sagte ihm ein Kamerad vom Admiralitätsstabe. „Wir blieben völlig im Dunkeln ohne die schwarzen Kerle. Aber nun in dieser unaussetzlichen langen Friedensperiode ist ja ein erobertes Niggerdorf fast so gut wie die Einnahme von Paris.“

Auch hörte der Lieutenant, daß in der That die Absicht vorliege, ihn nach Washington zu schicken. Nur war man ungewiß, ob seine Gesundheit ihm gestatte, ein solches Commando zu übernehmen, und erwartete deshalb seine eigene Erklärung.

Der Lieutenant fuhr zur Linkstraße, wo Geheimrath von Plassen wohnte. Die frohe Erwartung, seine theure Helene wiederzusehen, verlich seinen Gliedern eine erhöhte Elasticität. Als ihm die Thür geöffnet wurde, drang Musik an sein Ohr. War es Helene, welche auf dem ihm wohlbekannten Flügel spielte, oder war es eine ihrer beiden kunstfertigen Schwestern?

Das Mädchen kannte ihn nicht, es war neu im Dienste und fragte ihn nach seinem Namen. Aber er gedachte Helene zu überraschen und ging unangemeldet in das Musikzimmer. Es war nicht Helene, welche die Rhapsodie von Liszt mit solcher Bravour spielte und sich nun umdrehte, sondern eine der Schwestern, Fräulein Ida. Sie unterbrach sogleich ihr Spiel und kam dem Lieutenant entgegen.

„Seien Sie uns herzlich willkommen,“ sagte sie, ihm die Hand darreichend. „O, wie wir Sie bewundern, Herr von Raben! Sie sind ja der berühmteste Mann der Zeit! Helene hat Ihre Photographie hergeben müssen, man will Sie ausstellen, in Holz schneiden und wer weiß, was noch.“

Der Lieutenant lachte. „Sind Sie nun immer noch die Alte, oder immer noch die Junge, Fräulein Ida?“ fragte er. „Aber was macht denn Helene?“

„Ich werde sie rufen,“ antwortete die Schwester. „Sie hat Besuch.“

„Besuch? Von wem?“

„Von einem sehr verehrungswürdigen Herrn,“ sagte Ida mit einem ganz besonderen Gesichtsausdruck.

„Ist es ein Erzbischof?“ fragte der Lieutenant.

„Nein, das ist er nicht,“ entgegnete Ida, „ich gehe gleich sie rufen.“

Mit diesen Worten eilte sie zur Thür, aber der Lieutenant folgte ihr auf dem Fuße. Die Mittheilung von dem Besuche hatte ihn gereizt, eine eifersüchtige Regung in ihm wachgerufen. Er trat fast mit Ida zusammen in das Nebenzimmer, welches der Salon war, und erblickte Helene, die heiß geliebte, zugleich aber auch den verehrungswürdigen Herrn, welcher ihm durchaus nicht gefiel. Derselbe saß Helene auf einen Schritt Entfernung gegenüber auf einem Puff und nahm eine Position ein, welche nach des Lieutenants Ansicht eine unverschämte zudringliche war. Es war ein Herr, dem das braune Haar sich bereits mit Weiß zu mischen angefangen hatte, der sonst aber wohlconservirt aussah. Er war sehr elegant, fast ein wenig zu reich gekleidet. An seiner linken Hand, in welcher er ein Stöckchen hielt, funkelte ein großer Solitär. Er saß vornüber gebeugt, gleich als ob er im Begriffe stehe, eine intime Mittheilung zu machen. So wenigstens schien es dem Lieutenant, welcher große Lust verspürte, dem Herrn sein Stöckchen aus der Hand zu reißen und ihn damit in's Gesicht zu schlagen.

Aber die Scene verlief, wie es sich für gebildete Kreise schickt. Helene erhob sich mit einem kleinen Freudenschrei und ging mit ausgestreckter Hand dem Geliebten entgegen, der fremde Herr stand auf und sah den Eingetretenen in der Marine-Uniform mit der Freundlichkeit an, welche den Herren vom Civil gegenüber den Militärs eigenthümlich ist. Helene sagte: „Herr Philipp Haasberger — Herr Lieutenant zur See Freiherr von Raben.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 282. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 31. October.

39. Jahrgang. 1891.

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächst erscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Heute Abend 6 Uhr: **Feuerwehrtarife.** Bureau 6625 Stadtkasse.

Feuerwehr.

Die Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehr folgender Abtheilungen: Leiter-Abtheilung I, Führer: Herren Fr. Berger und A. Noder, Leiter-Abtheilung II, Führer: Herren Fr. Schung und G. Seids, werden auf Montag, den 2. November c., Abends 6 Uhr, zu einer Uebung in Uniform in den Accisshof geladen. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt wird bestraft. Wiesbaden, den 30. October 1891.

Der Branddirector: Scheurer.

Feuerwehr.

Die Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehr folgender Abtheilungen, Feuerhahnen-Abth. I, Führer: Herren G. Philippi u. W. Stamm, Feuerhahnen-Abth. II, Führer: Herren G. Stahl u. J. Stappert, Feuerhahnen-Abth. III, Führer: Herren G. Rumpf u. A. Schwarburger, Feuerhahnen-Abth. IV, Führer: Herren G. Heiland u. A. Weinbach, werden auf Sonntag, den 1. November c., Vormittags 8 Uhr, zu einer Uebung in Uniform in den Accisshof geladen. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird bestraft.

Wiesbaden, 30. October 1891. Der Brand-Director, Scheurer.

Die Kölische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Köln a. Rh. gewährt

Versicherungen gegen Unfälle aller Art,
Versicherungen gegen die dem Betriebsunternehmer obliegende Haftpflicht gegenüber dritten fremden Personen,
Versicherungen gegen die Folgen der gesetzlichen Haftpflicht.

Für industrielle Unternehmungen besonders vortheilhafte Bedingungen.

Zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft und kostenfreien Abgabe von Prospecten etc. empfehlen sich die Direction in Köln a. Rh., sowie der unterzeichnete Vertreter

Hermann Rühl, Wiesbaden,
Kirchgasse 2a.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Mr. Charles Jigg, Clown, mit seinem dress. Pudel und Gänse (urkomisch), Familie Ueberle, Akrobats und Stuhlpyramide, Fräulein Helene Silvia, Liebesfängerin, Miss Edmee und Mrs. Novelo, Productionen a. d. ind. Ringen und Doppel-Trapez, Herr Wilh. Fröbel, Gesangs-Humorist und Herr Arthur Streubel, Kunstreiter.

Kassen-Öffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte.

Jeden Donnerstag rauchfreier Abend.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Maseke, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Tannusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50.

Ein noch sehr guter Flügel ist für 75 Mark zu verkaufen. Anzu-sehen im Hotel zum Gahn, Spiegelgasse.

Miethgesuche

Haus mit größerem Garten sofort zu mieten gesucht, enthaltend 10 bis 12 mittelgroße Zimmer, zum Preise von 1500 bis 2000 Mark, in Wiesbaden. Fr.-Offerten mit genauer Beschreibung unter A. Z. 26 besorgt der Tagbl.-Verlag

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem.

Es wird eine kleinere Villa in geschützter Lage mit Garten z. sofortigen Bezuge zu mieten gesucht. Off. zu richt. an Tannus-Hotel, Zimmer No. 11.

 Eine herrschaftl. Wohnung von 7—8 Zimmern, 1. od. 2. Etage, Gegend Rheinstraße und Wilhelmstraße, wird per 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sub W. L. 400 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine gut möblirte Wohnung von 3—4 Zimmern: mit oder ohne Pension in gutem Hause und freundlicher Lage. Offerten mit Preisangabe an den Portier im „Nonnenhof“ abzugeben.

Gesucht v. j. sol. Kaufmann in bef. gesetzl. Familie hübsch möbl. 1. Zimmer, event. mit Pension. Off. mit Preis unter H. 821 Hauptpostlagernd erbeten. (H. 82892) 361

Ein Herr wünscht 1—2 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension, bei einer gebildeten Familie. Offerten mit Preisangabe an den Portier im Nonnenhof erbeten.

Großer Lagerraum,

event. mit Comptoir gesucht. Offerten unter J. H. 55 an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Die Villa „Zug ins Land“ Alexandrasstraße 2, Ecke Viebrüderstraße, zu vermieten. Näh. Alexandrasstraße 10.

Rapellenstraße 61

Ein Gartenhaus mit 4 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschküche, Gartenzutritt, vom 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. daselbst.

Geschäftlokale etc.

Zehnbaderstraße 11 ist ein gangbares Spezerei-Geschäft sofort zu vermieten.

Eine Bäckerei in der besten Lage von Mainz mit vollständigem Inventar per sofort oder 1. Januar 1892 zu vermieten. Näh. bei Lühr, Agent, Mainz, Lotharstraße 12.

Neubau Bärenstraße 2 Entresol und 1. Stock mit Zubehör

per 1. October oder später zu vermieten.

Arnold Berger.

In meinem im Bau begriffenen Hause Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes, ist der eine Laden mit Entresol und Conterrain per 1. April 1892 zu vermieten.

L. D. Jang, Langgasse 9.

 Ein Mehlgeraden mit sämmtlichem Inventar zu vermieten Tannusstraße 55.

Neubau Carl Schramm,

Ecke der Friedrich- und
Schwalbacherstraße,

sind per 1. Januar 1892

- 1 Laden mit Ladenzimmer,
- 2 Läden in der Friedrichstraße,
- 2 Läden in der Schwalbacherstraße, mit je einem Ladenzimmer,

zu vermieten.

Näh. daselbst, im Metzgerladen.

18880

Der Laden Goldgasse 8,

seiner Lage nach für Metzger, Geflügelhändler oder jedes andere Geschäft passend, kann sofort oder auch später vermietet werden, der Laden wird dann zuvor dem Geschäft entsprechend umgebaut und renoviert. 20683

Schuhwaaren-Magazin.

Der seit einer Reihe von Jahren als solches benutzte Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, ist auf 1. Januar 1892 anderweitig zu vermieten. Näh. Hafnergasse 10, 1. 20914

Wohnungen.

- Faulbrunnstraße 7, im Vorderhaus, kleine Mansardwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 20501
- Feldstr. 1, Bel-Et., 2 Zim. mit Zubeh. Abreise halber zu verm. 17005
- Göthstraße 28, Part., schöne Wohnung von 4 Zimmern und reichlichem Zubeh. auf 1. Januar zu vermieten.
- Karlstraße 28 2 Zimmer, 1 Küche m. Zubeh. sof. z. v. Pr. 210 Mk.
- Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubeh. und 11. Garten sofort oder später zu vermieten. 14620
- Kirchgasse 36 eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 20272
- Kirchhofgasse 5 kleine freundliche Dachwohnung oder einzelnes Zimmer mit Küche sofort, auch möbliert zu vermieten. 20859
- Lehrstraße 29, 1 Et., ist eine Wohnung von drei Zimmern ganz oder getheilt vom 1. November bis 1. April billig zu vermieten.
- Waldmühlstraße 4 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 20731
- Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 86. 16188

Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Kohlenanzug, Kammern etc. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Taunus. Erhebliche Miethpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung (Adolphshöhe) sehr gesunde Lage, von 4 Zimmern, Balkon, Garten etc. für 700 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. durch

P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a, 1.

Möblierte Wohnungen.

- Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnung. 18080
- Taunusstraße 49 möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 19890
- Wilhelmstraße 14, 1. möbli. Wohnung mit Küche von 4-5 Zimmern für den Winter zu vermieten. 19671

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16.

Reise halber möbli. Wohn., 5 Z., Cab., Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 18724

Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubeh., zu verm. Elisabethenstraße 8. 17893

Drei möblierte Zimmer und Küche Ecke der Müller- und Stiftstraße per sofort zu vermieten. Näh. im Hause oder in der Agentur von

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Wegen Abreise eine möbli. Wohnung von 3-4 Zimmern und Zubeh. sehr preiswerth für den Winter zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20738

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstraße 26, Bel-Et.,

sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582

Albrechtstraße 37 ist ein möbli. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang, mit voller Kost zu vermieten. 19055

Bleichstr. 4, 3. Et. r., möbli. Zimmer, schön, groß u. hell, zu verm. 20788

Bleichstraße 6, 2 St., großes gut möbliertes Zimmer zu verm. 20788

Bleichstraße 9, 1. großes freundliches Zimmer möbliert zu vermieten. 20641

Bleichstraße 17, 3. Et., ist ein möbliertes Zimmer mit Kasse (per Monat 18 Mk.) zu vermieten. 20380

Bleichstraße 22, 2 St., fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20380

Gr. Burgstraße 7, 2 Tr., 2 möbli. Z. frei, auch m. Kost. 17103

Emserstraße 47 schön möbli. Zimmer billig zu verm. 20945

Frankenstraße 4, 2 St. r., möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 18817

Geisbergstraße 28 freundl. möbli. Zimmer und Cabinet mit oder ohne Pension zu vermieten. 17796

Goldgasse 2a, 2 St. l., ein schön möbli. Zimmer zu vermieten. 20383

Göthstraße 1b, Part., 1-2 schöne Zimmer ev. mit Pension zu verm. 20472

Grabenstraße 26, 2 St., ein schön möbliertes Zimmer, separater Eingang, per sofort an einen Herrn zu vermieten. 20931

Selenenstraße 1, 2 Tr., h. r., ein einf. möbli. Zimmer sof. zu verm. 20383

Selenenstraße 2, 2 r., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 20945

Sellmundstraße 21 ein großes bequemes und schön möbli. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. Et. 19415

Sellmundstr. 43, 2 St. l., schön möbli. Zimmer per 1. Nov. zu verm. 20464

Sellmundstr. 52 1 gr. möbli. Zim. m. od. ohne Pens. zu verm. 18600

Sellmundstraße 56, Part., möbli. Zimmer zu vermieten. 20921

Sermannstraße 26, 2 Tr., ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 20019

Karlstraße 18, 1. möbli. Zimmer zu v. 20903

Kirchgasse 29 schön möbli. Zimmer an besseren Herrn zu verm. 17158

Kirchgasse 45 (Schulager) möbli. Zim. m. od. ohne Pens. z. v. 20472

Louisenstraße 20 ist ein möbli. Parterre-Zimmer an einen anständ. Herrn zu vermieten. 18634

Nerostraße 32, Part., möbli. Zimmer zu vermieten. 20547

Oranienstraße 3, 2. Etage, 3 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 20647

Oranienstraße 12, Hb. P., einf. möbli. Zimmer an e. Herrn bill. z. v.

Oranienstraße 13, 1. Et., möbli. Zimmer zu vermieten. 14769

38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 16829

Walramstraße 20, 1 St. l., möbliertes Zimmer zu vermieten. 20922

Walramstr. 37, n. d. Emserstr., 1 St. l., möbli. Zimmer zu verm. 20663

Webergasse 11, 3 St., ein großes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 16112

Weißstraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten.

Weilstrasse 16, Part.,

gut möbli. Zimmer mit und ohne Pension. 20298

Wörthstraße 16, 1 Tr. l., zwei freundliche schön möblierte Zimmer zu vermieten. 20841

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16306

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension „Pfälzer Hof.“ 8

Zwei gut möblierte große Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, in guter Lage zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16287

Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20904

Ein bis zwei schön möblierte oder leere Zimmer (Parterre) in guter Lage, für einen Arzt passend, billig zu verm. 20288

Adelhaidstraße 57, 3.

Ein kleiner Salon mit Cabinet, fein möbliert, an eine Dame oder einen Herrn zu vermieten. Anfragen im Tagbl.-Verlag. 20781

Ein schönes Zimmer mit Kost zu verm. Bleichstraße 2, 5. 1. 20591

Ein gut möbli. Zimmer ist auf gleich zu vermieten Feldstraße 12. 20778

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten

Frankenstraße 5, 1 St. bei Diehl. 19467

Auf sofort ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Frankenstraße 15, 2. Et. rechts. 19804

Ein möbliertes Zimmer billig zu verm. Frankenstraße 17, 2. St. 20887

Gut m. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Geisbergstr. 20, P. 19588
 Al. möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu vermieten Götthelfstraße 36. 20552

Ein schön möbliertes Zimmer, vis-à-vis dem Pfälzer Hof, mit oder ohne Pension zu verm. Näh. Grabenstr. 6, Weggerladen. 20571

Zimmer mit Pension (50 Mk.) zu vermieten Häfnergasse 5, 1 St.
 Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Häfnergasse 13. 20868
 Ein separates Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.
 Näh. Helenestr. 18, Part. Dasselbe können Arbeiter Kost u. Logis erh.
 Ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Hellmündstraße 57,
 1 St. links. 20759

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 1, 2 links.
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Weggergasse 14, 2.
 Einfach schön möbl. Zimmer billig zu vermieten Mühlgasse 13, Stb. P.
 Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Nerostraße 29. 20517
 Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten
 Neugasse 1, 2 St. 19390
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Röderallee 20, 1. Et. 19948
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Römerberg 7, 2 St. links. 20741
 Auf 20. Oct. oder 1. Nov. ein fr. möbl. 3. m. Kasse u. Wb. 18 Mk.
 monatlich Römerberg 10, 2. Etg. 20011
 Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 3. 20718

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Schachtstraße 9b.
 Einf. möbl. Zim. mit 2 Betten auf 1. Nov. zu v. Schulberg 11, 1. 20651
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4, 1. 18986
 Ein Zimmer mit 2 Betten zu verm. Schwalbacherstraße 33. 20839
 Ein großes gut möbliertes Zimmer zum 15. October zu vermieten
 Walraustraße 22, 2 St. 19205
 Ein besseres möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 42, Stb. 1 St. 20503
 Gr. möbl. Zimmer zu vermieten Wellstr. 3, 1. 17381
 Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube mit 2 Betten zu verm. 20803
 M. Maniarde an 1 o. 2 Arb. sof. zu verm. Dohmeimerstr. 34, Stb. 20989
 Eine heizb. möbl. Maniarde zu verm. Ecke der Häfner- und Bärenstraße 1.
 Eine schön möblierte Maniarde an ein anständ. Fräulein zu vermieten.
 Näh. Stiftstraße 5. 20509

Best. j. Mann kann Logis erhalten Adelheidsstraße 10, Stb. Part. 19910
 Drei anständige Leute erhalten Kost und Logis. Näh.
 Albrechtstraße 40. 20672
 Anst. junge Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Stb. 1 L. 20316
 Reinliche Arbeiter erhalten bill. Kost u. Logis Helenestr. 7, Bds. 2.
 Hermannstr. 12, 2 St., finden ein auch zwei Arb. Kost u. Log. 20473
 Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Kirchgasse 18, 1 St.
 Anständiger junger Mann kann gute und billige Schlafstelle erhalten
 Lehrlingstr. 2, Laden. 20912

Ein ordentl. Mädchen kann Schlafstelle erhalten Röder-
 straße 7, Thoreingang. 20872
 Drei junge Leute können Kost und Logis erhalten Saalgasse 26. 20862
 Ein j. anst. Mann findet schönes Logis Sedanstraße 6, 3 St. h.
 Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Steingasse 8, 1 r. 20598

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidsstraße 57 ein bis zwei schöne Zimmer, auch Frontspitzzimmer,
 leer oder gut möblirt, billig zu vermieten. Näh. 8 St. 20289
 Ein freundl. leeres Zimmer zu vermieten Weggergasse 15, 2. 19769
 Gustav-Adolfstraße 13 (Neubau) eine sehr schöne heizbare Maniarde
 zu vermieten. Näh. daselbst im 3. Stock rechts. 20750
 Helenestraße 20 ist eine heizbare Maniarde zu vermieten. 20942

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Drahtstraße 15 ist ein schöner Stall für 3-4 Pferde incl. Heu-
 speicher und Remise vom 1. October ab zu vermieten. 17712

Fremden-Pension

Pension Elisabethstraße 19, Bel-Etage, möblierte Zimmer.

Eine Familie nimmt einen Schüler einer hiesigen Lehr-
 Anstalt in Pension. Gute Referenzen. Näh.
 Geisbergstraße 20, 2. 20105

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne
 Zimmer mit Pension zu vm. 20105

Villa Hertha,

Neubauerstraße 3.

Möblierte Etage mit Pension, sowie einzelne Zimmer zu vermieten.

Pension Royal,

Sonnenbergerstraße 34.

Größere Wohnungen, wie einzelne Zimmer, Südseite. 20846

Pension Royal,

Sonnenbergerstraße 34,

eine größere elegante Parterre-Wohnung mit geschlossener Veranda, Süd-
 seite. Vorzügliche Pension. Mäßige Preise. 20845

Villa Parfstraße 12 elegante Winter-Wohnung mit Schlafzimmer,
 Sonnenlicht, und einzelne Zimmer mit Pension sofort zu verm. 19332

Pension Tannusstraße 1. Schöne Zimmer mit vorzügl.
 Pension. Preis mäßig.

Fremden-Pension.

Abgeschlossene Etage, Südseite,

Salon und 3 Schlafzimmer

zu mäßigem Preis zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verl. 20529

Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vor-
 abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
 Dienstgesuche und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
 badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Hg., von
 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Bonne, Französin, sucht A. Eichhorn's Bureau, Herrnmühlgasse 3.
 Suche für mein Ausschneidgeschäft ein einfaches properes Ladenmädchen.
 Näh. Tannusstraße 19. 20934

Wir suchen für unser Geschäft

ein gewandtes Mädchen.

Meldesteit von 11-2 Uhr.

20814

Gebr. Wollweber, Langgasse 32.

Onderwijs.

Men vraagt iemand, om aan eenen Jongen van 6 Jaar twee uren por-
 dag les te geven in het Hollandsch. Nadere Informatien Park-
 strasse 28 alhier, des avonds van 7-8 Ur.

Tüchtige Tailleurarbeiterrinnen für dauernd gesucht Neugasse 9,
 bei Frau Wimbai.

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen,
 Hellmündstraße 40, 2. 20034

Ein kräftiges Mädchen für eine Wäscherei gesucht bei gutem Lohn. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 20431

Eine tüchtige Wäscherin für einige Tage in der Woche gesucht Feld-
 straße 3, 1 St. 20471

Eine Wäscherin gesucht Hochstraße 20, Hinterh.

Monatsmädchen, das reinlich und willig ist, sofort für den halben
 Tag gesucht Karlsruferstraße 13, 1.

Zuverlässiges Monatsmädchen gesucht Moritzstraße 4, 2 St.

Monatsmädchen gesucht Zahnstraße 22, 2.

Ein zuverl. junges Monatsmädchen gesucht Bärenstraße 1.

Ein j. Mädchen von 14-16 Jahren tagsüber ges. Rheinstraße 81, Stb. P.

Ein ordentliches Mädchen für die Nachmittagsstunden zu einem Kinde
 gesucht Hermannstraße 29, 2 r. 20928

Gesucht tüchtige Herrschaftsköchin bei hohem Lohn, drei tüch-
 tige Alleinmädchen, im Haushalt gründlich erfahren, zwei
 Kinderköchin, eine Verkäuferin. Victoria-Bür., Nerostr. 5.

Eine holländische Familie sucht mit Anfang November eine
 fein bürgerliche Köchin, welche im Stande ist, als Mädchen
 allein zu dienen. Reinlichkeit und gute Ordnung erforderlich. Zu melden
 Wilhelmstraße 18, von 8-4 Uhr.

Eine ältere erfahrene tüchtige fein bürgerliche Köchin mit guten
 Zeugnissen wird gesucht. Nachfrage 9-11 Uhr Morgens
 und 2-3 Uhr Nachmittags Victoriastraße 11. 20928

Gesucht selbstständige Köchin.

Blewitt, Franz-Abtstraße 6.

Gesucht nach Frankfurt zu einer Dame eine fein bürgerliche
 Köchin, sowie ein nettes Hausmädchen (hoher Lohn).

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Erfahrene reinliche fein bürgerliche

Köchin,

die selbstständig der Küche vorstehen kann und etwas
 Hausarbeit verrichtet, für kleines Herrschaftshaus gesucht.
 Näh. Emserstraße 9.

Zwei Hotel-Köchinnen, eine jüngere Köchin für eine Pension,
 eine Restaurationsköchin und mehrere Küchenmädchen ge-
 sucht. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Kaffee-Köchin sofort gesucht (35 Mk.) Centr.-Bür.
 (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Köchinnen, bürgerliche, Alleinmädchen nach Frankfurt a. M., Karlsruhe
 und hier sucht A. Eichhorn's Bureau, Herrnmühlgasse 3.

Gesucht eine Herrschaftsköchin für kleine feine Familie,
 mehrere fein bürgerliche Köchinnen, eine Kammerjungfer,
 ein besseres Mädchen, welches die Küche versteht zu zwei
 Leuten, eine französische Bonne, ein kräft. Hausmädchen,
 eine Haushälterin, Etage, welche die Küche versteht, u. zwei
 Servierfräulein. Bureau Germania, Häfnergasse 6.

Ein reichliches braves Mädchen findet gute Stelle Mauerstraße 10, 1. St. l.
 Ein br. Mädchen zu zwei Leuten gef. **R. Schmidt**, Mauritiusspl. 3, 5.
Gesucht zwei bessere Servirfräulein. **Bureau Germania.**
 Zum 4. November ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und
 Hausarbeit versteht, gesucht Webergasse 8, 2 St.
Eine zuverlässige Kinderfrau od. ein Mädchen, nur mit guten
Zeugnissen, gesucht

Villa Siesta, Kapellenstraße 8.

Ein feines Hausmädchen, das reines Deutsch spricht, gesucht

Villa Fairhope, Langstraße 12.

Ein junges braves Mädchen wird gesucht Dohheimerstraße 18. 20910
 Ein gelesenes Mädchen, das ganz selbstständig gut kochen und waschen kann,
 gegen guten Lohn zum 15. Nov. gesucht Frankfurterstraße 19. 20923
 Selenenstraße 20 wird ein starkes Mädchen gesucht. 20941

Gesucht ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern als
Kassirerin für ein Theater (40 Mt. nebst freier Station).
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht ein perfectes Sozietätsmädchen für Hotel ersten
Ranges. Näh. **Müller's Central-Stellenvermittlungs-**
Bureau, Metzgergasse 13.

Ein gewandtes und fleißiges junges Mädchen für Laden und Haus-
 arbeitung gesucht.

Aug. Saher, Museumstraße 3.

Gesucht ein bess. Kinderfräulein event. Kindergärtnerin
nach auswärts. **Victoria-Bureau, Nerostr. 5.**

Gesucht ein gewandtes Büffetmädchen, fünf bessere Kellnerinnen für aus-
 wärts, tüchtige arbeitssame Mädchen für allein, Haus- u. Kinder mädchen,
 sowie Küchenmädchen d. **Grünberg's Bür.**, Goldgasse 21, Laden.
Flotte Kellnerin gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 20898

Kellnerinnen u. einf. Servirfr.
 gesucht durch **Ritter's Bureau.**

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Verkäuferinnen jeder Br. empf. Bür. Germania, Säferg. 5.
 Eine tüchtige Verkäuferin mit guten Zeugnissen (gute Figur) sucht
 Stellung, gleichviel welcher Branche. Offerten unter **M. G. 109** ab-
 zugeben Taunusstraße 38, Part.

Eine perfecte Köchlerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh.
 Kirchhofstraße 7, 1 St. l.

Eine Frau sucht i. M. Monatsstelle. Näh. Karlstraße 10, Seitenb.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 17, 3 St.

Ein Mädchen, das die fein bürgerliche Küche ver-
steht und gute Zeugnisse besitzt,
 sucht Tags über Beschäftigung. Näh. zu erfragen Hellmunde-
 straße 60, Stb. bei Frau Richard.

Eine erfahrene Krankenpflegerin mit guten Zeugnissen, eine Erzieherin mit
 Sprachkenntn., ein perf. Hausmädchen, tücht. Alleinmädchen, eine angeh.
 Jungfer suchen Stelle durch **Victoria-Bureau, Nerostraße 5.**

Witwe, 30er Jahre, tüchtig in Allem, wünscht Stelle
 als Haushälterin, auch Verkäuferin, oder gegen entspr.
 Caution einen Vertrauensposten zu übernehmen. Off.
 unter **A. T. 665** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Haushälterin mit langjähr. Zeugn. sucht Stelle
 d. **Ritter's Bür., Webergasse 15.**

Eine Herrschaftsköchin, eine Restaurationsköchin, Mädchen,
 das nähen kann, zu Kindern oder für kleinen Haushalt,
 Alleinmädchen, das gut kocht, suchen Stelle.

Deutscher Arbeitsmarkt, Säfergasse 19.

Eine perfecte ältere Köchin, gebiegene Mädchen für allein, Haus- und
 Kinder mädchen empfiehlt **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.**

Eine Herrschaftsköchin, perfect im Kochen, mit prima Zeugn. aus feinen
 Herrschaftshäusern sucht Stelle durch **Dörner's Bür., Mühlgasse 7.**

Ein älteres alleinfräulein, Fräulein sucht Stelle als Beschäftigterin. Sehr gute
 Zeugn. stehen zur Seite. Gehalt beiderseits, dahingegen gute Behandlung
 erwünscht. Gest. Off. unter Chiffre **T. B. 910** an den Tagbl.-Verl.

Ein junges Mädchen, gewandt im Schneidern,
Weißzeugnähen und in sonstigen Handarbeiten,
 sucht Stelle als angehende Jungfer oder auch zu größeren
 Kindern. Näh. Lehrstraße 21, 2 Tr.

Jung. Mädchen, welches Kleidermachen kann, sucht Stelle als besseres
 Zimmermädchen. Zu erfragen Moritzstraße 14, 1 St.

Ein alt. alleinfräulein, Fräulein aus gut. Fam., im Bes. langj. Zeugn., sucht
 unter bescheid. Anspr. Stelle zu e. einzelnen Dame od. e. alt. Herrn zur
 Küch. d. Haush. Gest. Off. unter Chiff. **B. B. 190** a. d. Tagbl.-Verl.

Ein junges gebildetes Fräulein sucht Stelle in seinem Haus.
 Näh. im Paulinenstift.

Mädchen vom Lande sucht bessere Stelle. Friedrichstraße 37, Stb. Part.

Tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und
jede Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle durch
Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein erfahrene Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht,
 sucht auf gleich Stelle. Schachtstraße 5, 1. St.
 Mädchen, das gut kochen kann, sowie ein einfaches braves Mädchen
 mit gute. Zeugn. sucht Stelle. Metzgergasse 14, 1. St.
Alleinmädchen aus der Palz (hier fremd), welches bürgerlich
kocht und gute Zeugnisse hat, empfiehlt sofort
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Fräulein zur Stütze, perf. in der Küche, mit 3-jähr. Zeugn.
 best. Kinder mädchen, welches gut näht, drei Hausmädchen
 empfiehlt **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**
Ein sehr starkes adrettes Mädchen, welches selbstst. kocht u. gute
Zeugn. hat, sucht Stelle in bess. Geschäftshaus. Näh.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein fremdes Mädchen (Bäuerin) sucht als Mädchen allein
 od. f. Küchen- und Hausarbeit. Näh. bei **Fr. Müller, Metzgerg. 13.**

Kinder mädchen, welches franz. spricht, sucht Stellung
 d. **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**
Ein starkes Landmädchen, zu allen Arbeiten willig, sucht St.
Frau Schmidt, Mauritiussplatz 3, 5.

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse
 besitzt, sucht Stelle. Näh. Balkmühlstraße 29, Villa Elise.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, sucht sofort Stelle. Näh.
 Hermannstraße 10.

Ein braves Mädchen sucht sofort Stelle. Bleichstraße 21, Hinterh. Part.
 Dasselbst sucht auch eine Frau Monatsstelle.

Ein junges Mädchen, welches etwas kochen kann u. Hausarbeit gründlich
 versteht, sucht auf gleich gute Stelle. Näh. Hellmundestraße 39, Bdh. 3.

Ein tüchtiges älteres Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann
und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Kirch-**
gasse 9, 4 Tr.
 Eine gesunde Schänke sucht Stelle. Näh. Kleine Dohheimer-
 straße 6, 2. St.
 Eine gesunde Schänke sucht Stelle. Schwalbacherstraße 29, Stb. 3.
Herrschafspersonal jed. Br. empf. B. Germania, Säferg. 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Schriftsetzer,

sucht gegen hohe Bezahlung in gesicherte Stellung die:

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
 Langgasse 27.

Für Schuhmacher.

Ein erster Damen-Arbeiter sofort gesucht. 20825

F. Ballhaus, Goldgasse 20.

Schneidergehülfe gesucht Moritzstraße 1.

Ein Schneidergehülfe gesucht Bahnhofstraße 18. 20933

Für Schneider!

Mehrere erste Rodarbeiter
 finden dauernde Beschäftigung bei

Gebrüder Süß,

am Franzplatz.

20936

Ein Wochenschneider gesucht Al. Burgstraße 1. 20935

Junger Wochenschneider findet Jahresstelle Moritzstraße 12, Stb. 2.
 sofort gesucht für eine hiesige Buchhandlung. Gute
 Schulbildung erforderlich. Offerten sub **A. Z. 10**
 postlagernd erbeten. 19441

Ein braver kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Moritz-
 straße 8. 18421

Ein Schneider-Lehrling gesucht Nerostraße 15, Part. 19414

Tüchtiger Diener mit langjährigen Zeugnissen nach
 auswärts gesucht. Zu melden
 Wilhelmstraße 4, 1, von 9-11½ Uhr Morgens.

Herrschaftsdiener gegen hohen Lohn gesucht durch
Ritter's Bür., Webergasse 15.

Einen ordentl. Hausburichen
 sucht **A. Berling, Droguerie, Gr. Burgstraße 12.** 20952

Ein junger kräftiger Hausburische gesucht Grabenstraße 3. 20947

Ein junger Hausburische gesucht bei
C. Govers, Amsterdamer Kaffee-Lager Friedrichstraße 33.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Dauernde Vertrauens-Stellung auf größ. Brauerei
oder sonstigem Etablissement als Verwalter,
Kassirer, Expedient oder im Bureaufach sucht ein energischer
 verheirateter Mann, 35 Jahre alt, mit schöner Handschrift, Sprach-
 kenntnissen und cautionsfähig. Beste Referenzen, gute Zeugnisse. Gest.
 Offerten unter „**Vertrauen**“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junger streng christlicher Mann, welcher längere Zeit in einer Heil-
 Anstalt thätig war, empfiehlt sich als Krankenwärter, insbesondere für
 Nachwachen gegen ganz geringe Entschädig. Näh. i. Tagbl.-Verl. 20798

Ein tüchtiger Hausburische mit gut. Zeugn. sucht Stelle in seinem Ge-
 schäftshaus. **Dörner's Bureau, Mühlgasse 7.**

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten.

Locales.

= Der 5. ordentlichen Bezirksynode des Consistorial-Bezirks Wiesbaden wird zur Berathung und Beschlussfassung u. A. auch der Entwurf eines Kirchengesetzes, betr. die Dienstvergehen der Kirchenbeamten und die unfreiwillige Verweisung derselben in den Ruhestand, für den Amtsbezirk des Consistoriums zu Wiesbaden zugehen. Der Entwurf schließt sich durchgängig dem für die evangelisch-lutherische Kirche der Provinz Schleswig-Holstein erlassenen Kirchengesetze vom 15. September 1889 an.

*** Vortrag.** Montag, den 2. November, Abends 8 Uhr, wird im großen Saale des „Evangelischen Vereinshauses“, Platterstraße, Herr Pastor Frisius von der deutschen evangelischen Redemptionsgemeinde zu Paris einen Vortrag halten. Derselbe beabsichtigt einen Appell an die Glaubensgenossen, sich der meist aus ganz geringen Renten bestehenden deutschen Gemeinde in Paris thatkräftig anzuschließen. Wir machen unsere Gemeindeglieder auf diesen Vortrag aufmerksam, welchem wir um des Zweckes willen einen recht zahlreichen Besuch wünschen. Der Eintritt ist frei. Liebesgaben für den dringend notwendigen Bau einer deutschen evangelischen Kirche in Paris, wozu bereits 100,000 Francs aufgebracht sind, werden mit herzlichem Dank entgegen genommen.

= Welt-Ausstellung in Chicago. Nächsten Donnerstag wird der Reichs-Commissar für die Welt-Ausstellung in Chicago, Herr Geheimrath Wermuth aus Berlin, hier zu einer Conferenz mit Vertretern des Weinbaus und Weinhandels aus dem hiesigen Bezirk eintreffen. Die Verhandlungen, zu denen auch noch aus anderen Bezirken Vertreter des Weinbaues und des Weinhandels erwartet werden, finden im Rathhause statt.

= Wiesbadener Industrie. Der allgemeine Aufschwung, welchen die elektrotechnische Industrie in letzter Zeit genommen, zeigt sich auch in unserer Stadt immer deutlicher. Seitdem Herr Witt vor einigen Jahren zuerst in Wiesbaden in seinem „Nonnenhof“ die elektrische Beleuchtung eingeführt hat, sind nach und nach andere Industrielle und Private gefolgt; der Kurjaal, der Kurjaalplatz, der Kurpark erstrahlen allabendlich in brilliantestem elektrischem Lichte, und so haben wir schon heute hier in Wiesbaden eine ganz beträchtliche Anzahl elektrischer Beleuchtungs-Anlagen. Ja, es wird gewiß nicht lange mehr dauern, da wird sich unsere Stadt-Verwaltung über die allgemeine Einführung der Beleuchtung durch Elektrizität schlüssig zu machen haben; Wiesbaden als Welt-Kurstadt kann wahrlich nicht lange hinter anderen, viel unbedeutenderen Plätzen zurückbleiben! Bemerkenswerth erscheint, daß die hiesigen elektrischen Einrichtungen fast durchgängig durch eine einheimische Firma hergestellt wurden, die sich auf dem Gebiete der Elektrotechnik bereits eines weitverbreiteten Rufes zu erfreuen hat; wir meinen das Haus C. Buchner. Genannte Firma arbeitet in ganz Deutschland; ihre Einrichtungen gehören anerkannt zu den bewährtesten, besten. Gegenwärtig steht Herr Buchner unter Anderem im Begriffe, eine seiner interessantesten Arbeiten zu beenden und zwar ganz in unserer Nähe, im Rheingau, auf dem der Weinbau-Gesellschaft A. Wilhelmj gehörigen Schlosse Reichartshausen bei Hattenheim. Die Elektrizitäts-Werke zu Reichartshausen dürften in ihrer Art einzig dastehen; sie sind in ihrer technischen Wirkung nicht nur dem höchsten Standpunkte heutiger Wissenschaft und Praxis entsprechend, sondern auch in ihrer Gesamtanlage wie in den Einzelheiten eine wahre Sehenswürdigkeit allerersten Ranges. An altes Gemäuer sich anschließend, erheben sich die Gebäude der Maschinen- und Kesselhallen, ein alterthümlicher Thurm für die Wasserkraft und alle anderen ökonomischen Einrichtungen, ebenso practisch als malerisch gruppiert. Dieses Elektrizitäts-Werk versorgt zunächst die gesammten Kellereien und alle wirtschaftlichen Gebäude des Schlosses Reichartshausen. Die jetzt beendeten Kellereien von Reichartshausen, eine bewundernswürdige Meister- und Muster-Schöpfung des renommierten Architekten Franz Schödel zu Frankfurt a. M. — trefflich ausgeführt von dem bekannten Bau-Unternehmer Jakob Kopp von Etville — bergen heute bereits nahe an zweitausend Stück Weines in Fässern. Zwei mächtige Gähr-Keller, zwei durchlaufende Tunnel für größere Fässer, die eigentliche Schloß-Kellerei (ein riesenhafter künstlicher Gewölbebau auf Sandsteinsäulen), sowie der alte etwa 90 Meter lange, dreieckige Klosterkeller bilden die Totalgruppe. Alle diese Räume sind durch Herrn Buchner tageshell erleuchtet, ohne daß dadurch ihre Temperatur auch nur im Geringsten gesteigert würde: nicht

geradezu wunderbarer Schönheit. Jeponirend wirkt auch die elektrische Einrichtung des Kelterhauses. Von Reichartshausen wird dann durch ein unterirdisches Kabel längs des Rheinstromes in einer Entfernung von über ein und ein Viertel Kilometer das elektrische Licht nach dem Wilhelmj'schen Gutshause zu Hattenheim gebracht, wofür es die berühmten, großen, alten Wilhelmj'schen Kellereien, den Tempel des Riesensaftes, den immensen Flaschenkeller, die Bad-, Oekonomie- und Hof-Räume, sämtliche Bureaus u. u. durch zahlreiche Bogen- und Glüh-Lampen oft geradezu magisch erhellt. Herr Buchner hat hier mit seinem Systeme, nach welchem der Verlust an Kraft trotz der weiten Leitung ein nahezu verschwindendes ist, in der Concurrenz mit vier der größten elektrotechnischen Firmen Deutschlands glänzend obgeiegt. Sobald die Accumulator-Einrichtung beendet sein wird, soll die Firma A. Wilhelmj weiter Licht abgeben an die Gemeinde Hattenheim, sowie zahlreiche Privats. Uebrigens stammt auch die gesammte elektrische Anlage der berühmten Hochheimer Champagner-Fabrik Burgeff & Co., ein bedeutendes, äußerst umfangreiches Werk, von der Firma C. Buchner her. Es ist in der That hocherfreulich, zu sehen, wie sich in unserer Bäderstadt die Industrie immer mehr und mehr entwickelt und in einzelnen ihrer Zweige sogar zu Specialitäten herauswächst, darum und Großstädte beneiden dürften.

= Bodega. Die Central-Bodega der Imperial Wine Company, London EC., wird morgen Sonntag eine Filiale ihres Geschäftes in Wiesbaden errichten, und zwar in dem Hause Langgasse 40. Die Gesellschaft, die auch in anderen Städten, wie Köln, Bonn, Aachen, Münster i. W. u. Filialen besitzt, hat sich einen guten Ruf durch die Vorzüglichkeit und Preiswürdigkeit ihrer Weine erworben. Es sind speziell Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Marala, Bino Vermouth u. u., die glasweise vom Faß zum Ansfank gelangen. Di. einer Großstadt angepakte Einrichtung wird nicht verfehlen, ihre Anziehungskraft auf das Publikum auszuüben.

= Bezirks-Fernsprechnetz. Zu unserer in No. 260 (Morgen-Ausgabe vom 30. October) abgedruckten Notiz betr. Bezirks-Fernsprechnetz haben wir ergänzend hinzuzufügen, daß die in der Mittheilung enthaltenen Vorschriften über Gebührenberechnung im Fernsprechnetze von Bezirks-Fernsprechnetzen anlässlich einer Eingabe der Handelskammer Wiesbaden ergingen. Die Handelskammer Frankfurt hatte sich auf Ersuchen dieser Wiesbadener Eingabe angeschlossen und erhielt daher auch Kenntniß von den neuen Bestimmungen durch das Reichs-Postamt.

= Die Befoldungs-Verhältnisse der Richter im Ober-Landesgerichts-Bezirk Frankfurt a. M. sind nach dem neuesten Termin-Kalender schlechter als in irgend einem anderen Bezirke, mit Ausnahme des Meier. Der jüngste Richter, welcher 6000 Mk. Gehalt bezieht, ist Assessor seit Mai 1854. Die entsprechenden Daten für die Gehaltsstufen von 4800, 4200 und 3000 Mk. sind November 1869, März 1879 und Januar 1884.

Vereins-Nachrichten.

* Der „Wiesbadener Lehrer-Verein“ hält seine nächste Monatsversammlung am Samstag, den 31. October, mit folgender Tagesordnung im „Nonnenhof“ ab: 1) Vortrag des Herrn Seibel über „das schwachsinnige Kind in der Volksschule und seine Behandlung“. 2) Wirtschaftliche Vereinigungen, Referent Herr Högel. 3) Vereins-Angelegenheiten.

* Der „Evangelische Männer- und Jünglings-Verein“ (Platterstraße 2, 1) veranstaltet am Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr, wieder einen geselligen Unterhaltungs-Abend mit Ansprache und Vortrag. Gäste sind willkommen und der Eintritt frei.

* „Die Arbeiten, Kämpfe und Feiern der christlichen Arbeitervereine“ lautete das Thema, welches die gestrige Hauptversammlung des „Christlichen Arbeitervereins“ beschäftigte. Im Laufe seines 1/2-stündigen Vortrages betonte der Referent, Herr Pfarrer Lieber, daß die christlichen Arbeitervereine neben der sittlich-religiösen auch eine soziale Aufgabe haben: Verhinderung bzw. Beilegung von Streiks und Aussperrungen, Errichtung von Unterstützungskassen, Consumvereine u. u. Dem darauf folgenden Bericht des Vorstandes über seine Thätigkeit sei entnommen, daß die neu errichtete Arbeits-Nachweisstelle sich Platterstraße 6, 1, und die Schriften-Niederlage Manergasse 13, 1, befinden. Der Verein gedenkt Weihnachten eine größere Feier zu veranstalten mit einer Verloosung für die Kinder der Mitglieder. Anmeldungen von Kindern und Gaben für

die Verlosung von Geschenken nehmen folgende Herren entgegen: Treisbach, Frankenstraße 6; Jitz, Kirchgasse 18; Diez, Mauerstraße 18; Wagner, Walramstraße 82. Endlich ist aus dem Bericht des Vorstandes hervorzuheben, daß der Verein beim Todesfall von Mitgliedern, welche ihren Verpflichtungen nachgekommen sind, den Hinterbliebenen auf deren Verlangen einen Beitrag zur Sterbe-Unterstützung gewährt, für welchen keine besondere Eingabungen zu leisten sind.

Provinzielles.

(*) **Hattersheim, 30. Oct.** Die Niederlassung der armen Dienstmägde Christi, welche bisher aus zwei Schwestern bestand, deren Thätigkeit sich auf die Krankenpflege beschränkt, wird in Kürze um eine Schwester vermehrt werden, deren vorzugsweise Thätigkeit in der Einrichtung und Leitung einer Kleinkinderschule bestehen wird. — Die Zuckerrübenzufuhr nach unserer Fabrik „Mainingen“ ist eine außerordentlich bedeutende. Beispielsweise kamen am Dienstag 600 Waggon Rüben dort an.

(*) **Aus dem Taunus, 30. Oct.** Mit dem am Montag in Uffingen abgehaltenen Kranz- und Viehmarkt war diesmal versuchsweise auch ein Schafmarkt verbunden worden. Es waren ungefähr 500 Stück Schafe aufgetrieben, von welchen ca. 300 verkauft wurden. Dieser Erfolg hat bewiesen, daß die Anordnung eines Schafmarktes einem Bedürfnisse entspricht und es steht zu hoffen, daß die künftigen Märkte sich in dieser Hinsicht noch besser gestalten werden.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* **Weinzeitung.** In Flörsheim ist die Weinlese auf den 3. November festgesetzt worden. In Hochheim und Wüder beginnt dieselbe am 2. November. Auch die Orte des sog. „blauen Ländchens“ beginnen mit der Lese am 2. November. — Aus Rheinhessen wird geschrieben: In einer Versammlung des landwirtschaftlichen Bezirksvereins Nieder-Olm, welche in Jorndheim stattfand, wurde von berufener Seite festgestellt, daß die Blattfall-Krankheit zu einer Katastrophe geworden sei, mit der jetzt jede Gemeinde und jeder Winger rechnen müsse. Keine einzige Gemarkung sei von derselben verschont. Es wurde ferner ausgesprochen, daß der Weinstock gesunde Blätter haben müsse, wenn er gesunde Trauben und gesundes Holz reifen solle. Unreifes Holz erriere schon bei 10 Grad Kälte, während ausgereifte Reben 16 Grad gut aushalten. Der Heurige wäre bei dem außerordentlich günstigen Spätkommer noch ein ganz annehmbarer Wein geworden, wenn man die Weinberge allenthalben mit der bekannten Kupferbitriol-Kalklösung behandelt hätte. Letzteres muß drei Mal im Jahr geschehen und kostet nur 12 Mark pro Morgen, dagegen zeigt der Most aus geprüften Weinbergen 18 bis 25 Grad Gewicht nach Vechsle mehr, wie aus ungeprüften Weinbergen, bei sonst gleicher Lage.

* **Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Mainz vom 30. Oct. Der heutige Markt war für alle Fruchtgattungen bei lebhaftem Geschäft fest und die Preise höher. 100 Kilo Pfälzer und Nassauischer Weizen 23 Mk. 50 Pf. bis 24 Mk. 50 Pf., dito Korn 23 Mk. 50 Pf. bis 24 Mk. — Pf., dito Gerste 17 Mk. 50 Pf. bis 18 Mk. 50 Pf., Red-Weizen 24 Mk. — Pf. bis 25 Mk. — Pf., La Plata-Weizen — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., Russischer Weizen 24 Mk. 50 Pf. bis 25 Mk. 25 Pf., Französischer Roggen 24 Mk. 50 Pf. bis — Mk. — Pf., Western Roggen 24 Mk. 50 Pf. bis 24 Mk. 75 Pf.

Aus dem Gerichtssaal.

-o- **Wiesbaden, 30. Oct.** (Strafkammer-Sitzung.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Reim. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Caspar. — Der jugendliche Tagelöhner Heinrich W. von Schierstein wird wegen Körperverletzung in eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten genommen. — Die beiden Schreinergehilfen Heinrich Str. und Johann B. von Münster, Kreis des Höchst a. M., arbeiten in einer neben der Schule belegenen Werkstätte. Ohne Rücksicht auf den Unterricht und die mehrfachen Vorstellungen des Lehrers ließen sie ihre Gesänge ertönen. Dieselben störten aber damit nicht allein den Unterricht, sondern erregten mit ihren Tönen auch öffentliches Mergerniß. Das Schöffengericht zu Höchst a. M. hat deshalb jeden der Beiden mit 10 Tagen Haft belegt, wogegen sie heute erfolglos recurrirten. — Der Civiltransporteur W. von hier war im Frühjahr d. J. mit dem Transporte zweier Buchhändlersträflinge beauftragt. Auf der Fahrt durch einen Tunnel an der Lahn ist einer dieser gefährlichen Verbrecher durch ein Compensier gesprungen und anscheinend ganz unverletzt entkommen. Der Flüchtling wird heute noch vergeblich verfolgt. Da W. die Sträflinge nicht gefolgt, es auch unterlassen hatte, bei dem Durchfahren von Tunnel das Fenster zu schließen, so wird er wegen fahrlässiger Gefangenbefreiung mit 10 Mk. Geldstrafe belegt. — Vier hiesige Juben im Alter von 16 und 15 Jahren, Carl M., Carl K., Jean R. und Jacob G., wollten im Sommer d. J. ihren Dienstherren, einen Fegeleibhaber, an dessen Geburtstag durch Decoration der Haustüre mit zwei Tannenbäumchen überraschen. So löblich diese Absicht auch war, so verwerflich war deren Verwirklichung, denn die Jungen lenkten ihr Augenmerk auf zwei Bäumchen in dem umfriedeten Garten eines hiesigen Maurermeisters, in dem M. einstieg und die Bäumchen im Werte von 50 Mk. abschchnitt. M. wird mit 4 Wochen, G., der wegen Diebstahls mit einem gerichtlichen

Verweise bereits vorbestraft ist, mit 4 Tagen und R. und K. mit je 3 Tagen Gefängnis bestraft. — Der Fuhrknecht Johann N. aus Breidenbach wird wegen Körperverletzung mittelst eines Messers zu 15 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Vermischtes.

* **Leichenverwechslung.** Gewissermaßen ein Seitenstück zu dem nenlich hier vorgekommenen Fall von Leichenverwechslung wird in R. erzählt. Kurz nach dem Feldzuge sollte Pastor B. an einem Grabe einer Großmutter und an dem eines jungen Soldaten sprechen. Er begann die erste Rede mit den Worten: „So hat denn, geliebte Freunde, der Verstorbene, nachdem er den Feldzug glücklich überstanden, noch nachträglich in ein frühes Grab — — Kantor (den Redner am Nerkel auswendig): „Derr Pastor, es ist ja die Großmutter!“ — Pastor (fortfahrend): „— in ein frühes Grab sinken müssen. Ja, ich sage „glorreicher Feldzug, denn welcher Feldzug wäre ruhmvoller als das menschliche Leben? Und ich sage „ein frühes Grab“, denn, liebe Christen, dreißig Jahre sind zwar ein jähnes Alter, aber was sind dreißig Jahre für eine Großmutter?“

Telegramme.

* **Coblenz, 30. Oct.** Heute früh 6 Uhr stieß ein Coals-Zug, von Niederlahnstein kommend, auf einen Stückgut-Zug, der vor dem hiesigen Moselbahnhof hielt, in der Curve vor der Dorsheimer Brücke. Neun Wagen wurden zertrümmert. Das Geleise ist gepervert, Niemand ist verletzt.

* **Berlin, 30. Oct.** Nach der dem Ausschussrathe des Grusonwerks vorgelegten Bilanz für das abgelaufene Geschäftsjahr hatte das Werk einen Gesamtumsatz von 11,384,000 Mk. Hieron entfallen 7,778,000 Mk. auf Kriegsmaterial, 3,606,000 Mk. auf die Civilindustrie. Nach Abschreibungen in Höhe von 595,000 Mk. und nach Abzug von 237,000 Mk. für Ausfuhr-Sendungen und Verluste verblieb ein Reingewinn von 1,344,000 Mk. Der Ausschussrat schlägt vor, 10 pCt. Dividende zu vertheilen.

* **Hamburg, 30. Oct.** Die „Hamb. Nachr.“ erklären: Fürst Bischoff steht der Vorurtheile-Proklamation „Ablehnen oder Annehmen“ gänzlich fern.

* **Lauterberg im Harz, 30. Oct.** Major v. Wischmann theilte unter dem 16. d. M. hierher mit, daß er seine Demission eingereicht habe.

* **Breslau, 30. Oct.** Das Ausbrechen der Influenza in der ganzen Provinz erregt lebhaften Besorgniß. Das Steinauer Lehrer-Seminar wurde geschlossen.

* **Kagaz, 30. Oct.** Heute früh 4 Uhr brach in Nebstein bei heftigem Winde Feuer aus, wodurch 30—40 Gehöfte eingeschmort wurden.

* **Brest, 30. Oct.** Heilige Seminare überreichten gestern dem Commandanten des russischen Schiffes „Minin“ ein Geschenk für den Zarowitsch. Im Rathhause fand ein Bankett zu Ehren der Russen statt; der Bürgermeister pries die russisch-französische Freundschaft.

* **New-York, 30. Oct.** Die Missouri-, Kansas- und Texas-Bahn errang einen Gerichtsentcheid, wonach ihr die Consolidation aller ihrer Texaslinien gestattet wird.

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in New-York der Cunard-D. „Bohnia“ von Liverpool, der Nordd. Lloyd-Dampfer „Ems“ von Bremen, D. „La Gascogne“ von Havre, der D. „Amsterdamm“ der Niederländ.-Amerikan. Co. von Rotterdam, der Hamburger D. „Genetta“ von Hamburg, der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Havel“ von Bremen und D. „Westerland“ von Antwerpen; in Abreise D. „Valeria“ (europ. Post vom 25. Sept.); in Bombay (25. d. M.) D. „Niam“ (europ. Post vom 9. d. M.) und D. „Oriental“ von London, in Colombo D. „Arcadia“ von London, sämtlich R. u. O. Dampfer; in Philadelphia D. „Ohio“ von Liverpool; passierte Lizard der Hamb. D. „Normania“ von New-York.

Geschäftliches.

Populär

wird ein Mittel nur dann, wenn die jahrelange Erfahrung es als ein solches kennzeichnet, wenn nicht sein Heileffect durch nachtheilige Nebenwirkungen auf Magen oder Verdauung herabgedrückt oder sein Nutzen durch anderswo auftretende Uebel völlig aufgehoben wird. Solche Beschwerden sind im grellen Gegensatz zu allen anderen Catarrhmitteln bei Hay's ächten Sodener Mineral-Bädern durchaus nicht zu befürchten; ihr günstiger Einfluss auf die Verdauungsapparate ist ebenso anerkannt wie ihre Heilwirkung auf die Athmungsorgane, besonders bei Husten, Catarrhen, Verschleimung, Heiserkeit u. Als das populärste Catarrhmittel und Hay's ächte Sodener Bäder auch in allen Apotheken und Droguerien und zu nur 85 Pf. per Schachtel käuflich. (Man.-No. 500) 360

Zarte, schöne Haut, feinen Teint vermittelt

DOERINGS SEIFE

chemisch geprüft auf ihren Werth und begutachtet als die beste Seife der Welt. Preis 40 Pf. Zu haben in allen Parfümerien, Droguerien und Colonialwaaren-Geschäften. (F. & 292/3) 33

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 30. October 1891.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen.		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-B.	
4.	Dtsch. Reichs.-A.	105.40	Frankf. M. Lit. R.	102.	Gotthard-Bahn	132.50	West Silb. fl.	84.35	Nass. Ldbk. Lit. G.
3 1/2	»	97.70	» N & Q	95.70	Jura-Simpl. Pr.-A.	106.90	» Gold	100.	» K L
3.	»	84.10	» S	95.30	» St.-A. gar.	63.60	» Elisabeth stpf.	94.40	Pfütz. Hyp.-Bk.
4.	Pr. cons. St.-Anl.	105.15	Darmstadt	94.50	» conv. Westb.	59.60	» str.	99.70	Pr. Bd.-Cr.-A.-B.
3 1/2	»	97.75	Heidelberg v. 1890	102.30	» Genuß-Sch.	18.	Franz-Josef Silb. fl.	82.70	» Central-B.-Cr.
3.	»	84.10	Karlsruhe 1886	85.10	Schweiz. Central	148.90	Gal. C.-Ldw. »	85.45	» »
4.	Bad. St.-Obl.	102.40	Mainz	93.55	» Nordost	115.90	» 1890	81.65	» Comm.-Oblig.
4.	» v. 1886	103.95	Mannheim 1890	—	Verein. Schweizb.	74.60	Oest. Localb. Gld.	94.70	» Hyp.-B. div. Sr.
4.	Bayer.	105.	Wiesbaden	95.50	Ital. Mittelmeer	89.50	» Nordwest	105.60	» »
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	94.	Bukarest	93.50	» Meridionales	118.	» Lit. A. Silb. fl.	91.20	Rhein. Hyp.-Bk.
4.	Hessische Obl.	103.80	» 1888	93.35	Russ. Südwest	70.20	» B.	99.70	Süd. B.-Od. Mchn.
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	94.75	Lissabon 2000r	44.90	Luxemb. Pr.-Henri	44.	» Süd. Lomb. Gd.	102.	» »
3.	Sächsische Rte.	84.90	» 400r	—	Zf. Industrie-Actien.	—	» » »	96.70	Egypt. C.-Fonc. Fr.
4.	Wrttbl. Obl. 75-80	101.90	Neapel St. gar. Le.	77.90	Allgem. Elekt.-G.	151.	» » »	61.80	Ital. Allg. Imm. Le
4.	» 81-83	103.30	Rom Ser. II-VIII	79.10	Anglo-Cl. Guano	142.	» » »	106.	» Nationalbk.
4.	» 85-87	103.30	Zürich Fr.	94.50	Bad. Anil.-u. Sodaf.	271.	» Ung. Stab. G. fl.	98.80	Oest. B.-Cr.-B. fl.
3 1/2	Gal. Propin. stfr. fl.	79.90	Pr. Buenos-Air.	31.90	» Zuckerf. Wagh.	69.50	» » 1-8 Em. Fr.	82.80	Russ. Bod.-Cr. Rl.
4.	Schwed. Obl.	101.25	Stadt Buenos-Air	27.80	Bierbr.-Ges. Frkf.	32.	» » 9	81.20	Schwed. R.-H.-B.
3 1/2	»	93.70	Zf. Bank-Actien.	—	» Pr.-A.	83.	» v. 1885	78.75	» »
3.	»	83.	Dtsche Reichsbank	143.40	Brauerei Binding	137.50	» Erg.-N.	80.05	Serb. StB.-C.-A. Fr.
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89Fr.	99.60	Frankfurter Bank	137.25	» Duisburg	61.80	Prag-Dux. Gold	106.	
5.	Griech. G.-A. v. 90	73.40	Amsterdamer Bank	153.60	» z. Eiche (Kiel)	112.80	» » »	98.45	Zf. Verzinsl. in Procenten.
5.	» kl.	73.40	Basler Bk.-Verein	123.50	» z. Essighaus	73.50	Raab-Oedb.	67.80	Bad. Präm. Th. 100
4.	» v. 87	60.90	Berl. Handelsg. ult.	137.30	» Kalk (v. Bardh.)	78.80	Rudolf Silber fl.	82.50	Bayer.
4.	» 100	—	Darmst. Bank	129.40	» Kempff	123.60	» (Salzkgth.)	98.95	» » 100 138.90
4.	» 120	—	Deutsche Bank	145.80	» Mainzer Act.	160.	» Ung. N.-Ost Gld.	102.75	Don. Regul. 5 fl. 100
5.	Ital. Rente opt. Lire	88.80	D. Genoss.-Bank	120.50	» Park Zweibr.	84.50	» Galizische fl.	86.55	Goth. Pfd. I. Th. 100
5.	» ult.	88.	» Unionbank	69.95	» Stern, Oberrad	129.10	» Ital. gar. E.-B. Fr.	58.80	» II. » 100
5.	» 10000r	88.30	» Vereinsbank	106.	» Storeh, Speyer	75.	» » 500r	53.85	Holl. Comm. fl. 100
5.	» kleine	88.50	Discont.-Comm.	173.	» ver. Gräff & Sgr.	67.40	» Mittelmeer	88.75	Köln-Mind. Th. 100
3.	Oest. Gold-Rte. fl.	53.20	Dresdener Bank	134.70	Brauhaus Nürnberg	96.	» Livorneser	60.85	Madrid. Fr. 100
4.	» St.-E.-O. (Elis.)	94.10	Frankf. Hyp.-Bk.	184.	Cementw. Heidelb.	184.80	Sardin. Secund. Le.	77.30	Mein. Pr.-Pfd. Th. 100
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli	98.45	» Hyp.-Cr.-Ver.	109.50	Chem. Fbr. Griesh.	173.90	Sicilian. E.-B.	80.80	Oest. v. 1854 5 fl. 250
4 1/2	» » April	78.80	Internat. Bank	103.	» Goldenbg.	97.	Süd. (Mérid.) Fr.	59.15	» 1860 » 500
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr.	78.85	Mitteld. Creditbk.	97.	» Weiler & Co.	141.	» » »	59.20	Oldenburger Th. 40
4 1/2	» » Mai	78.85	Nat.-Bk. f. Dtschl.	111.	Dpikornb. u. Hefef.	76.20	Toscan. Central	98.	Stuhlw.-R.-Gr. 100
4 1/2	Portug. St.-Anl. fl.	51.50	Nürnberg. Vereinsbk.	164.05	D. Gld.-u. Silb.-Sch.	236.50	Gotthardbahn	101.85	Türk. Fr. 400 (i. C. 76)
3.	» auss. Schuld	36.80	Pfälzische Bank	115.95	D. Verlagsanstalt	191.75	Gr. Russ. E.-B.-Gs.	77.	Unverzinsliche per Stück.
3.	» kleine St.	37.20	Rhein. Creditbank	117.90	Eiseng. v. Mill. & A.	99.60	Russ. Südwest Rbl.	89.10	Ansbach-Gunz. fl. 7
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	96.95	Schaaffhaus. B.-V.	105.50	Farbwerke Höchst	275.	Ryasan-Kosl.	87.25	Augsburger
5.	» kl.	97.50	Süddeutsche Bank	100.	Filzfabrik Fulda	197.25	» Warsch.-Wien.	96.	» 7 29.80
4.	» am 1890	82.40	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	154.70	Frankf. Baubank	97.	Wladikawkas Rbl.	88.85	Barletta Fr. 100
4.	» innere Lei.	82.80	Württ. Vereinsbk.	122.50	» Hotel	83.90	Anatolische	82.25	Braunschw. Th. 20
4.	» auss.	82.30	Oesterr.-Ung. Bank	869.50	» Trambahn	212.60	» Portugies. E.-B.	56.10	Bukarest Fr. 20
5.	Russ. II. Orient Rbl.	63.70	Oesterr. Länderbk.	164.50	Gelsenk. Gussat.	100.50	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.	—	Finländische Th. 10
5.	» III. Orient	63.60	» Creditanst.	238.12	Glasiindustrie, Siem.	147.50	» Atlant. & Pac. 1887	71.50	Freiburger Fr. 15
4.	» Cons. v. 1880	94.	Ungar. Creditbk.	275.25	Grazer Trambahn	92.	» Brunsw. & W. 1937	67.	Genua Le. 150
4.	» Eisb.-A. I-II	94.	» Esk. u. W.-B.	87.25	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	107.	» do. (Joag Vall) 1900	107.10	Kurhess. Th. 40
5.	Serb. amor. G.-R. fl.	85.	Unionbk. in Wien	194.50	» » » Pr.-A.	114.10	» Chic. Burl. Nbr. 1927	84.40	Mailänder Fr. 45
5.	» Taback-Rente	86.20	Wiener Bk.-Verein	91.75	» Elektr. G. Wien	108.	» do. 1912	102.65	» » 10 17.5
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr.	87.40	Allg. Els. Bkges.	113.70	Köln. Strassenb.	105.80	» do. 1900	107.10	Meining. fl. 7
5.	» » »	86.10	D. Eff. u. Wechs.-Bk.	112.20	» Verl. u. Druck.	108.	» Chic. Rock. Isl. 1934	93.10	Neuchâtel » 10
4.	Spanier cpt. Ps	67.90	Mein. Hypoth.-Bk.	100.	Mehl- u. Brodf. Hs.	82.90	» Milw.-St. Paul 1910	113.	Oesterr. v. 64 fl. 100
4.	» kl.	67.70	Banque Ottomane	106.10	Nied. Leder f. Spier	75.	» » » 1921	104.10	» » 58 » 100
4.	» ult.	—	Zf. Eisenbahn-Actien.	—	Nord. Lloyd	110.	» » » 1921	104.10	Pappenheimer fl. 7
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. fl.	93.20	Heidelberg-Speyer	99.40	Röhrenk.-F. Dürr	110.	» Chic. Rock. Isl. 1934	93.10	Schwedische Th. 10
5.	Türk. Zoll-O. opt.	85.20	Hess. Ludw.-Bahn	110.25	Spinn. Hüttenhm.	67.50	» Deny. & Rio Gr. 1900	113.40	Ung. Staats 5 fl. 100
5.	» » 20	85.75	Ludwigsh.-Bexb.	220.90	Strassb. Dr. u. Verl.	135.	» » » 1936	77.	Venetianer Le. 30
5.	» » ult.	85.	Lübeck-Büchen.	146.	Türk. Taback-Reg.	167.80	» » » 1937	86.60	Wechsel. Kurze Sicht:
5.	Fund. v. 88 fl.	83.50	Marienb.-Mlawka	53.10	» Veloce it. Dpisch.	71.40	» » » 1938	88.50	Amsterdam
4.	» priv. v. 1890	80.20	Pfalz. Maxbahn	143.75	Ver. Brl.-Frt. Gum.	112.80	» » » 1939	93.10	Antwerpen-Brüssel
4.	» cons.	65.20	Nordbahn	114.90	» D. Oelfabriken	89.	» » » 1940	104.10	Italien
1.	» conv. Lit. B.	21.50	Werrabahn	74.75	» Schubst. Fulda	150.50	» » » 1941	104.10	London
1.	» » D	17.40	Albrecht 3. W.	71.75	Verlag Richter	64.50	» » » 1942	104.10	Paris
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl.	89.70	Alfeld	173.75	Wessel. Prz. u. Stg.	112.80	» » » 1943	104.10	Schweizer Bankplätze
4.	» » ult.	89.50	Ver. Arad. Csan.	91.50	Westd. Jute-Spinn.	89.	» » » 1944	104.10	Wien
4.	» » fl. 500	92.30	Böhm. Nord	158.	Zellstoffb. Waldh.	148.	» » » 1945	104.10	
4.	» » fl. 100	92.90	» West	294.75	Zellstoff Dresden	71.50	» » » 1946	104.10	
4 1/2	Eis.-Al. Gld.	100.80	Buschtherad. B.	399.37	Zf. Bergwerks-Actien.	—	» » » 1947	104.10	
4 1/2	» Silb.	84.60	Czakath-Agram.	54.25	Concordia, Bgb.-G.	112.40	» » » 1948	104.10	
5.	Pap.-Rte.	86.95	» Pr.-Act.	208.	Courl. Bergw.-A.-G.	76.	» » » 1949	104.10	
4 1/2	Inv.-Al. v. 88 fl.	100.05	Donau-Drau	171.50	Gelsenkirch. ult.	150.20	» » » 1950	104.10	
4.	» Grundentl. fl.	77.50	Dux-Bodenb. ult.	427.	Hugo B. Buer i. W.	107.	» » » 1951	104.10	
5.	Argent. v. 1887 Pes	32.10	Gal. Carl-Ludw.-B.	176.12	Kaliw. Aschersleb.	136.	» » » 1952	104.10	
4 1/2	» v. 88 auss.	32.40	Graz-Köflach ult.	225.75	» Westeregeln	141.	» » » 1953	104.10	
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. fl.	87.45	Lemberg-Czern.	204.87	Lothr. Eisenwerke	21.	» » » 1954	104.10	
4.	Un. Egypt.-A. cpt.	96.10	Oest.-Ung. St.-B.	240.12	» Pr.-A. Lit. A.	49.25	» » » 1955	104.10	
4.	» » ult.	95.90	» Local-B.	188.62	Massen. Bgb.-Ges.	72.	» » » 1956	104.10	
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl.	89.20	» Südbahn	82.37	Oest. Alpine Mont.	58.10	» » » 1957	104.10	
6.	Mexik. St.-Anl. fl.	84.50	» Nordwest	171.75	Riebeck. Montan	176.50	» » » 1958	104.10	
6.	» 408r	84.80	» Lit. B.	186.50	Ver. Kön. & Laurah.	112.50	» » » 1959	104.10	
5.	» Eisenb.-Ob.	72.60	Prag-Dux. Pr.-A.	111.75	Zf. Prior.-Obligation.	—	» » » 1960	104.10	
5.	» 408r	72.80	» Stamm.	70.87	Albrecht Silber fl.	78.50	» » » 1961	104.10	
5.	» » »	72.80	Raab-Oedenb.	41.25	» Gold	—	» » » 1962	104.10	

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 31. October 1891.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Der Jourfix.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshaus-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Conkünstler-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags von 4—6 Uhr: Versammlung der Schüler auf höheren Schulen. Spiele u. c. Abends von 9—10 Uhr: Gefellige Vereinigung. Gebetsstunde.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 9 Uhr: Vereinsstunde (Vorber.).
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe und Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. Abends: Bücher-Ausgabe und Zusammenkunft.
Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft u. Bücher-Ausgabe.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Gesangv. Alle Union. Abends 8 1/2 Uhr: Fest-Concert u. Ball.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 1. Nov. Reformationsfest.

Hauptkirche: Frühg. 8 1/2 Uhr: Pfr. Beesenmeyer; Spg. 10 Uhr: Pfr. Biemendorf (nach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl); Nachm. 5 Uhr: Pfr. Grein.

Bergkirche: Spg. 9 Uhr: Pfr. Pieber (nach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl); Jugendg. 11 Uhr: Pfr. Bidel (Anaben der Volksschulen).
Clarenthal: Vorm. 9 1/2 Uhr: Pfr. Friedrich (nach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl).

Die Kirchen-Collecte ist für den Gustav-Adolf-Verein bestimmt und wird den Mitgliedern der Gemeinde auf's Wärmste empfohlen. Col. 6, 10. Dienstag, 3. Nov.

Hauptkirche: Nachm. 3 Uhr: Missionsfest. Hosprediger a. D. Stöcker. Mittwoch, 4. Nov.

Bergkirche: Vorm. 10 Uhr: Zur Eröffnung der 5. Bezirksynode. Predigt: Delan Kimmel von Solshausen.

Amiswoche: 1. Bezirk: Pfr. Beesenmeyer; Taufen und Trauungen; Pfr. Friedrich; Beerdigungen; 2. Bezirk: Pfr. Bidel; Taufen und Trauungen; Pfr. Biemendorf; Beerdigungen; 3. Bezirk: Pfr. Grein; Taufen und Trauungen; Pfr. Pieber; Beerdigungen.

Die Bibelstunde in der Lutherschule fällt am Dienstag aus.

Evangel. Vereinshaus, Mitterstraße 2: Sonntagschule: Vorm. 11 1/2 Uhr; Abendandacht: Sonntag 8 Uhr; Gebetsstunde: Montag, Vorm. 10 Uhr; Bibelstunde: Freitag, Abends 8 Uhr.

Katholische Pfarrkirche.

24. Sonntag nach Pfingsten. Erste hl. Messe 6 Uhr; zweite hl. Messe 6 1/2, Militärgottesdienst 7 1/2, Kindergottesdienst 8 1/2, feierl. Hochamt mit Predigt 10 Uhr, letzte hl. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 Uhr Allerheiligen-vesper, dann Todtenvesper. Nach derselben findet in herkömmlicher Weise die Prozession auf den alten Friedhof statt. Am Allerheilentage sind hl. Messen um 6 1/2, 7 1/4 u. 8 Uhr, Kindergottesdienst 8 1/2, feierliches Allerheilenamt 9 1/2 Uhr. Abends 6 Uhr ist Predigt, darauf Litanei mit Segen. Während der Oktave ist Abends 6 Uhr Allerheilen-andacht. An den Wochentagen sind hl. Messen um 6 1/2, 7 1/4, 7 3/4 und 9 1/4 Uhr, sämtlich in der Pfarrkirche. Dienstags und Freitags 7 1/4 Uhr sind Schulmessen. Samstags von 4—7 Uhr und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte. Zu Ehren des fünfzigjährigen Priesterjubiläums des hochwürdigsten Herrn Bischofs findet am Dienstag und Mittwoch von 11—12 Uhr feierliches Glöckengeläute statt.

Katholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.

Sonntag, 1. Nov. Vorm. 9 1/2 Uhr: Messe mit Gemeindegang. Lieder: No. 204, 185. Montag, 2. Nov., Vorm. 10 Uhr: Seelenmesse für die Verstorbenen. B. Krimmel, Pfr., Wörthstraße 19.

Deutschkatholische (Freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, 1. Nov. Vorm. 10 Uhr: Erbauung im Bürgeriaale des neuen Rathhauses (Eingang durch das Thor gegenüber dem „Grünen Wald“). Predigtthema: „Die rechte Art wohlthun“. Der Zutritt ist Jedermann gestattet. Prediger: Pastor aus Offenbach a. M.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidsstraße 25.

Am 23. Sonntag nach Trinitatis, Vorm. 9 1/2 Uhr: Hauptg. Pfr. Hein.

Gottesdienst der Bischöf. Methodistenkirche, Dohmeierstraße 6.

Sonntag, 1. Nov., Vorm. 9 1/2 u. Abends 8 Uhr, Sonntagschule 11 Uhr.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32 (Mauritiusplatz), Winterh. 1 St. h.

Sonntag, 1. Nov., Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde (Ev. Joh. 16, R. 1—15). Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Missionsstunde — Rothe Indianer u. f. w. Prediger: Willard.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Samstag Abends 5 Uhr, Sonntag (19. Sonntag nach Pfingsten) Vorm. 11 Uhr hl. Messe, Montag Abends 5 Uhr, Dienstag (Maria Kasanska) Vorm. 11 Uhr hl. Messe (A. Kapelle).

English Church Services.

Nov. 1. XXIII. Sunday after Trinity. All Saints Day. 8. 30 Litany. 11 Morning Prayer and Holy Communion. 3. 30 Evening Prayer. 4 Children's Service. Nov. 4. Wednesday. 11 Morning Prayer and Litany. Nov. 5. Thursday. 11 Holy Communion. Nov. 6. Friday. 4 Evening Prayer. The Church Library is open on Wednesday and Friday after Service. J. C. Hanbury, Chaplain.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 29. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	758.6	758.8	761.5	759.6
Thermometer (Celsius)	23	8.9	5.1	5.4
Dampfspannung (Millimeter)	4.2	4.8	4.8	4.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	77	57	74	69
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	O. mäßig.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böu. heiter.	böu. heiter.	böu. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

1. November: heiter, wolfig, milde.

Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
 fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 24. Oct.: dem Ladiregehilfen Johann Christian Hardt e. S., Moriz Carl; dem Hausdiener Philipp Peter Christian Carl Fritz e. L., Friederike Caroline Henriette Johanna Helene. 27. Oct.: eine unehel. L., Elisabeth Theodore. 28. Oct.: eine unehel. L., Anna Maria.
Aufgeboten: Bract. Arzt Dr. med. Max Alexander van Nieuwen, wohnh. hier, und Elwine Heyne, wohnh. zu Dresden. Wegger Joseph Wiegand, wohnh. zu Niedermeilingen im Untertannstreis, und Elisabeth Sell, wohnh. zu Mittelheim im Rheingautreis. Spenglergehilfe Jacob Ludwig Egger, wohnh. hier, vorher zu Berlin wohnh., und Margarethe Luise Pauline Herrmann, wohnh. hier, vorher zu Berlin wohnh. Herren-Schneidergehilfe Rudolf Cullmann, wohnh. hier, und Catharine Juliana Maria Doh, wohnh. hier.
Verheiratet: 29. Oct.: Fabrikarbeiter Gustav Hermann Just, wohnh. hier, und Pauline Blandine Fehring, bisher hier wohnh.
Gestorben: 28. Oct.: Heinrich, S. des Ladiregers Adolf Heinrich Julius Gatta, 5 L.

Königliche Schauspiels.

Samstag, 31. October. 215. Vorstellung. 17. Vorstellung im Abonnement.

Der Jourfix.

Lustspiel in 4 Akten von Hugo Bürger.

Personen:

Otto Buchholz, Rentier	Herr Grobecker.
Adels, seine Frau zweiter Ehe	Frl. Wolff.
Martin, } seine Kinder aus erster Ehe	Herr Grebe.
Hedwig, }	Frl. Zipski.
Dr. Emil Volkart, Arzt	Herr Robins.
Sophie, seine Frau	Frl. Rau.
Georgias Botinichan	Herr Neumann.
Dr. Alfred Müller, Naturforscher	Herr Barnmann.
Dr. Puppel, Schriftsteller	Herr Böchy.
Wittow, Claviervirtuose	Herr Geisenhofer.
Treller, Sänger	Herr Börner.
Frau Treller-Weinrich, Sängerin	Frl. Hempel.
Ottolar, Dichter	Herr Dornelwaß.
Schumann	Herr Bethge.
Dubberte	Herr Spies.
Blume	Herr Rudolph.
Frau Blume	Frl. Ulrich.
Fraulein Blume	Frl. Grohe.
Fraulein Gschöf	Frau Baumann.
Ein Clavierstimmer	Herr Brünning.
Marie, Hausmädchen bei Volkart	Frl. Koller.
Friemel, Diener	Herr Hoffeld.
Caroline, Hausmädchen bei Buchholz	Frau Arndt.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

Sonntag, 1. November: Die Hugenotten. (Erhöhte Preise.)

* * * Urbain, Page der Königin. Frl. Warbeck von hier.

Auswärtige Theater.

Samstag, 31. October.

Mainzer Stadttheater: Cavalleria rusticana.
Frankfurter Stadttheater: Opernhaus: Der Freischütz. Schauspielhaus: Der Hungerthum.